

Modulhandbuch
Bachelor of Laws
Wirtschaftsrecht

im Fachbereich
der FH Westküste

Inhaltsverzeichnis

Modulübersicht	4
1. Semester.....	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	6
Kosten- /Leistungsrechnung.....	10
Wirtschaftsinformatik & Statistik.....	12
Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht I.....	14
Wirtschaftsprivatrecht 1 & Methodenlehre Einführung in juristische Arbeitstechniken.....	16
Wirtschaftsverwaltungs- & Verfassungsrecht.....	19
2. Semester.....	
Bilanzierung.....	22
Controlling/ Investition & Finanzierung.....	24
Wirtschaftsprivatrecht II.....	26
Vorlesung und Übung zum Steuerrecht.....	28
Individualarbeitsrecht.....	29
3. Semester.....	
Volkswirtschaftslehre.....	31
Human Resource Management.....	33
Handels- & Gesellschaftsrecht.....	36
Vertragsgestaltung.....	39
Praxisintegrierende Modul.....	41
Gewerblicher Rechtsschutz & Urheberrecht.....	42
Besteuerung von Personengesellschaften.....	44
Unternehmenssteuerrecht.....	46
Konzernrechnungslegung.....	48
Einführung in das Controlling (inkl. Excel-Anwendungen).....	50
Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagement.....	52
Einführung in das Riskmanagement.....	54
Kollektives Arbeitsrecht.....	56
4. Semester.....	
Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht II.....	58
Einführung in das Strafrecht.....	60
Europarecht.....	62
Nachhaltigkeitsrecht.....	64
Datenschutzrecht.....	66
Steuerliches Verfahrensrecht.....	68
Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht.....	70
Umsatzsteuerrecht.....	72
Internationale Rechnungslegung nach IFRS - im Vergleich zum HGB.....	74
Arbeitsrechtliche Compliance.....	76
Sozialversicherungsrecht.....	79
5. Semester.....	
Organizational Behaviour.....	81
Konzernrechnungslegung.....	84
6. Semester.....	
Psychologie der Führung.....	86
New Work.....	88
International Human Resource Management.....	91
Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht III.....	93

Wirtschaftsstrafrecht.....	95
Rechtsdurchsetzung.....	97
Insolvenzrecht.....	99
Internationales Wirtschaftsrecht.....	101
Schlüsselqualifikationen I.....	103
Wirtschafts- und Steuerrecht.....	107
Unternehmensbewertung.....	108
Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung.....	110
Spezielle Compliance Themen I.....	112
New Work in der arbeitsrechtlichen Praxis.....	114
Bachelorarbeit WiR.....	116
Praxissemester LLB WiR.....	118
7. Semester.....	
Organizational Behaviour.....	121
Legal Tech.....	124
Schlüsselqualifikationen II.....	126
Mergers & Acquisitions.....	130
Rechtsformwahl & -optimierung.....	132
Spezielle Compliance Themen II.....	133
Quantitative Methoden des Risk- und Compliancemanagement.....	135
Europäisches Arbeitsrecht.....	138

Modulübersicht

Modulnr.	Modulname	Sem.
210001	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1
210002	Kosten- /Leistungsrechnung	1
213081	Wirtschaftsinformatik & Statistik	1
213078	Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht I	1
213077	Wirtschaftsprivatrecht 1 & Methodenlehre Einführung in juristische Arbeitstechniken	1
213079	Wirtschaftsverwaltungs- & Verfassungsrecht	1
210008	Bilanzierung	2
213080	Controlling/ Investition & Finanzierung	2
213082	Wirtschaftsprivatrecht II	2
213083	Vorlesung und Übung zum Steuerrecht	2
213084	Individualarbeitsrecht	2
210017	Volkswirtschaftslehre	3
210029	Human Resource Management	3
213087	Handels- & Gesellschaftsrecht	3
213088	Vertragsgestaltung	3
213001	Praxisintegrierende Modul	3
213086	Gewerblicher Rechtsschutz & Urheberrecht	3
211025	Besteuerung von Personengesellschaften	3
211024	Unternehmenssteuerrecht	3
211023	Konzernrechnungslegung	3
110002	Einführung in das Controlling (inkl. Excel-Anwendungen)	3
213007	Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagement	3
211034	Einführung in das Riskmanagement	3
213012	Kollektives Arbeitsrecht	3
213092	Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht II	4
213091	Einführung in das Strafrecht	4
213089	Europarecht	4
213090	Nachhaltigkeitsrecht	4
210009	Datenschutzrecht	4
211026	Steuerliches Verfahrensrecht	4
211029	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	4
213002	Umsatzsteuerrecht	4
211028	Internationale Rechnungslegung nach IFRS - im Vergleich zum HGB	4
213008	Arbeitsrechtliche Compliance	4
213013	Sozialversicherungsrecht	4
110012	Organizational Behaviour	5
211023	Konzernrechnungslegung	5

Modulnr.	Modulname	Sem.
211035	Psychologie der Führung	6
110010	New Work	6
211022	International Human Resource Management	6
213093	Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht III	6
213095	Wirtschaftsstrafrecht	6
213094	Rechtsdurchsetzung	6
213097	Insolvenzrecht	6
213098	Internationales Wirtschaftsrecht	6
213096	Schlüsselqualifikationen I	6
213003	Wirtschafts- und Steuerrecht	6
213009	Unternehmensbewertung	6
211027	Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung	6
213010	Spezielle Compliance Themen I	6
213014	New Work in der arbeitsrechtlichen Praxis	6
9997	Bachelorarbeit WiR	6
W-9996	Praxissemester LLB WiR	6
110012	Organizational Behaviour	7
213100	Legal Tech	7
213099	Schlüsselqualifikationen II	7
213005	Mergers & Acquisitions	7
213006	Rechtsformwahl & -optimierung	7
213011	Spezielle Compliance Themen II	7
211030	Quantitative Methoden des Risk- und Compliancemanagement	7
213015	Europäisches Arbeitsrecht	7

1. Semester

Modul 210001

Prüfungsnummern 210001-1

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 Bachelor of Science Immobilienwirtschaft 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Englische Modulbezeichnung	General Business Studies
Kurztitel	ABWL
Semesterinfo	1. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung Dozent*in	Prof. Dr. Stefano Di Pietro Prof. Dr. Arnd Zschiesche Prof. Dr. Stefano Di Pietro Prof. Dr. Ing. Andreas Wenholt
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	6 SWS
Arbeitsaufwand	210
Präsenzstudium	90
Eigenstudium	120
Kreditpunkte	7
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen die wesentlichen Bereiche / Aspekte der Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Marketing und Produktion) kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen. Auf der Grundlage dieses Gesamtüberblicks können sie die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Abläufe in Unternehmen und im Umfeld der Unternehmen wiedergeben. Dazu soll ein Einblick in aktuelle Instrumente und Ansätze der BWL gegeben werden.
Inhalt	Das Modul beinhaltet die Einführung und Einordnung der BWL als Wissenschaftsdisziplin inkl. Methoden, Rechtsformen, Unterneh-

mensführung, Grundlagen der Aufbauorganisation, Grundlagen des Personalmanagements aus betriebswirtschaftlicher Perspektive. Grundlegendes wird zum Marketing und zur Markenführung (Begriffe und Abgrenzungen, Grundlagen selbstständiger Markenbildung, Denken in Zielgruppen, Grundbegriffe des Konsumentenverhaltens, Entwicklung eines Marketingkonzepts), sowie die absatzpolitischen Instrumente erläutert. Das Modul führt zudem die Studierenden in die betrieblichen Teilbereiche der Beschaffung, Produktion und Logistik ein, die sowohl aus institutioneller als auch aus prozessorientierter Sichtweise behandelt werden. Es werden aktuelle Konzepte und Werkzeuge aus der Praxis vorgestellt (z.B. Materialwirtschaft), die für das effiziente Management aller Aktivitäten entlang der gesamten Supply Chain vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden notwendig sind.

Studienleistung
Prüfungsleistung

Aktive Teilnahme an Übungen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Klausur (120 Minuten)

Medienformen
Literatur

Tafelbild / Video / Beamer

In der jeweils aktuellen Auflage*:

Becker, 2005. Personalentwicklung, 4. aktualisierte und überarbeitete Aufl. Stuttgart:

Schäffer-Poeschel.

Berthel, 2007. Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher

Personalarbeit, 8. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel

Bröckermann, 2009. Personalwirtschaft, 5. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Di Pietro, 1992. Erfolgswerkzeuge für öffentliche Verwaltungen. Göttingen: Cuvillier Verlag.

Hentze, Kammel, 2001. Personalwirtschaftslehre 2, 6. Aufl. Stuttgart: utb.

Holtbrügge, 2013. Personalmanagement, 5. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.

Homburg, 2010. Personalmanagement, 2. Aufl. Wiesbaden: Gabler.

Jung, 2010. Personalwirtschaft, 9. Aufl. München: Oldenbourg De Gruyter.

Lisges, Schübbe, 2009. Personalcontrolling, 3. Aufl. Freiburg: Haufe.

Oechsler, 2006. Personal und Arbeit. 8. Aufl. München: Oldenbourg.

Raffée, H., 1974. Grundprobleme der Betriebswirtschaftslehre. Verlag Vandenhoeck und Ruprecht.

Scherm, Pietsch, 2007. Organisation. München: Oldenbourg.

Scherm/Süß, 2011. Personalmanagement, 2. Aufl. München: Vahlen.

Selchert, Friedrich W., [*]. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Slogar, 2020. Die agile Organisation, 2. Aufl. München: Carl Hanser Verlag

Wöhe, G., Döring, U., Brösel, G., 2013 [*]. Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München: Verlag Franz Vahlen.

Kümmer, S., Grün, O., Jammernegg, W., 2018. Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, 4. Aufl. Verlag: Pearson Studium.

Domizlaff, H.: Die Gewinnung des öffentlichen Vertrauens. Ein Lehrbuch der Markentechnik, 2005, 7. Auflage, Marketing Journal

Ergenzinger, R. Zenhäusern, R., Ergenzinger, R., Janoschka, A., Thommen, J.-P., Marketing. Konzepte – Strategien – Instrumente – Controlling, 2020, Versus

Kotler, P., Keller, K.L., Opresnik, M.O., Marketing-Management, 2017, 15. Auflage, Pearson

Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M., Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 2019, 13. Auflage, Springer Gabler

Zschiesche, A., Errichiello, O.: Marke statt Meinung. Die Gesetze der Markenführung in 50 Antworten, 2019, 1. Auflage, GABAL

Becker, J., [*]. Marketing-Konzeption: Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements. München: Verlag Franz Vahlen.

Kroeber-Riel, W., Gröppel-Klein, A., [*]. Konsumentenverhalten. München: Verlag Franz Vahlen.

Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M., [*]. Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte Instrumente Praxisbeispiele. Wiesbaden: Springer Gabler.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Bank: Teil-Modulprüfung Personal in Form einer Klausur Ende des 2. Semesters

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Steuern: Teil-Modulprüfung Personal in Form einer Klausur Ende des 2. Semesters; Teil-Modulprüfung Organisation und ABWL in Form einer Klausur Ende des 4. Semesters

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Industrie: vollständige Anerkennung des Moduls

Hinweis

durch erworbene Kenntnisse an der Berufsschule

1. Semester

Modul 210002

Prüfungsnummern 210002-1

Kosten- /Leistungsrechnung

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Kosten- /Leistungsrechnung
Englische	Cost Accounting
Modulbezeichnung	
Kurztitel	KLR
Semesterinfo	1. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ralf Kesten
Dozent*in	Prof. Dr. Ralf Kesten
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Keine
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach der Modulteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Ziele, die Aufgaben und die Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen, Unternehmensprozesse im Rahmen der Kostenrechnung zu erkennen und die Auswirkungen auf die operative Erfolgslage im unternehmerischen Kerngeschäft zu verstehen und zu erklären. Die Studierenden können die vermittelten Methoden auf der Grundlage praxisnaher Fallbeispiele erläutern und anwenden.
Inhalt	Einführung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens, Überleitung vom externen zum internen Rechnungswesen (Erfolgsspaltung), Ziele und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung, Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung), Verfahren der innerbe-

	trieblichen Leistungsverrechnung und Abweichungsanalysen im Rahmen der Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnungen (insb. Divisions-, Äquivalenzziffern- sowie Zuschlagskalkulationen), Betriebsergebnisrechnungen nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren, Grundzüge der Deckungsbeitrags- sowie der Prozesskostenrechnung.
Studienleistung	Aktive Teilnahme an Übungen im Rahmen der Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Medienformen	Lehrgespräch/Beamer/Tafelarbeit/Gruppenarbeit
Literatur	Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement; Mumm, M.: Kosten- und Leistungsrechnung; Schmidt, A.: Kostenrechnung (jeweils in der aktuellsten Auflage).
Hinweis	Triales Modell, Ausbildungsrichtung Bank: Modulprüfung in Form einer Klausur Ende des 4. Semesters Triales Modell, Ausbildungsrichtung Steuern: Modulprüfung in Form einer Klausur Ende des 4. Semesters Triales Modell, Ausbildungsrichtung Industrie: vollständige Anerkennung des Moduls durch erworbene Kenntnisse an der Berufsschule

1. Semester

Modul 213081

Prüfungsnummern 213081-1
213081-2

Wirtschaftsinformatik & Statistik

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsinformatik & Statistik
Englische Business Informatics & statistics
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsinformatik & Statistik
Semesterinfo 1. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Melanie Heidenreich
Dozent*in Dipl.-Math. Melanie Heidenreich
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung, Übung und PC-Laborpraktikum

SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5

Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden bilden betriebswirtschaftliche Daten in einer Tabellenkalkulation oder Datenbank ab. Die Studierenden bearbeiten und analysieren die Daten mit Hilfe geeigneter Funktionen der Tabellenkalkulation bzw. Datenbank. Sie interpretieren und beurteilen ihre Ergebnisse im Sachkontext. Die Studierenden erlernen die für betriebswirtschaftliche Entscheidungen relevanten Verfahren der deskriptiven Statistik und wenden diese an. Die Studierenden wählen geeignete statistische Verfahren zur Erhebung, Auswertung und Analyse von betriebswirtschaftlichen Daten aus. Sie wenden die Verfahren an und berechnen Lösungen zu konkreten statistischen Fragestellungen. Sie beurteilen und interpretieren die Ergebnisse der angewandten Verfahren im Sachkontext. Die Studierenden erwerben durch die Bearbeitung und Vertiefung von

Inhalt

Aufgaben und Beispielen in Gruppen zusätzliche Persönlichkeits# und Sozialkompetenz.

1. Verfahren und Methoden aus der Analysis und linearen Algebra mit ökonomischen Anwendungen
2. Elementare Verfahren der beschreibenden Statistik

**Studienleistung
Prüfungsleistung**

Portfolioprfung:

1. Semester Klausur 60 Minuten (25%)
2. Semester Klausur 120 Minuten (75%)

**Medienformen
Literatur**

Lehrgespräch mit Smartboard, Beamer, Übungen im PC#Labor
Zur Wirtschaftsinformatik: Skripte zur Veranstaltung und Micro-
soft Referenzbücher

Zur Statistik: Skript zur Veranstaltung und Standardliteratur der
Bibliothek u.a. Fahrmeier, Ludwig / Künstler, Rita / Pigeot, Iris /
Tutz,

Gerhard, Statistik, Der Weg zur Datenanalyse, Berlin Heidelberg
2012 in der jeweils aktuellen Auflage

Mosler, Karl / Schmid, Friedrich, Beschreibende Statistik und
Wirtschaftsstatistik, Berlin Heidelberg 2009 in der jeweils aktuel-
len Auflage

Hinweis

1. Semester

Modul 213078

Prüfungsnummern 213078-1

Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht I

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht I
Englische Business & Legal English I
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht I
Semesterinfo 1. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung Ciara Colgan
Dozent*in Ciara Colgan, Lisa Petersen, David Carolan
Sprache englisch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Level B1 of CEFR (equivalent to English after Realschule graduation)
Vorkenntnisse Regular attendance is expected. For more information refer to <http://www.cambridgeesol.org/exams/examsinfo/cefr.html>

Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Knowledge

As well as refreshing general English, this course serves as an introduction to business and legal vocabulary and material. Students will be confronted with material from legal journals and cases.

Skills

This course will enable students to read articles from various sources, follow lectures and discuss a range of business and legal topics. Students will learn how to participate in meetings and how to write action minutes. The four skills: speaking, listening, reading and writing, will be practised extensively.

Personal competences

	Students will work in pairs and groups to analyse, discuss and negotiate case studies as well as learning and producing various forms of internal communication.
Inhalt	Possible topics include: human resources, new technologies, change management, marketing and finance as well as introduction to business law, different legal systems, the role of company lawyers, employment law, cybercrime and handling disputes.
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Medienformen	Use of various media
Literatur	Cotton, D., Falvey, D. and Kent S. (2010) Market Leader Intermediate 3rd edition. Harlow: Pearson Education Limited. Widdowson, A.R. (2010) Market Leader: Business Law. Pearson Education Limited
Hinweis	

1. Semester

Modul 213077

Prüfungsnummern 213077-1

**Wirtschaftsprivatrecht 1 & Methodenlehre
Einführung in juristische Arbeitstechniken**

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsprivatrecht 1 & Methodenlehre Einführung in juristische Arbeitstechniken
Englische Modulbezeichnung Civil Law I, Legal Methodology and Legal working Techniques
Kurztitel Wirtschaftsprivatrecht 1 & Methodenlehre Einführung in juristische Arbeitstechniken
Semesterinfo 1. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack / RA Volker Warns
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 8 SWS
Arbeitsaufwand 240
 Präsenzstudium 120
 Eigenstudium 120
Kreditpunkte 8
Empfohlene Vorkenntnisse keine
Voraussetzungen keine
Lernziele / Kompetenzen

Wirtschaftsprivatrecht I:

Die Studierenden beherrschen das für die Rechtsanwendung notwendige Grundund Strukturwissen der deutschen Rechtsordnung, insbesondere des Zivilrechts (Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht). Sie sind für besonders praxisrelevante Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Handeln von Unternehmen sensibilisiert. Sie erkennen juristische Fragestellungen und wenden das erlernte Fachwissen auf konkrete praktische Fragestellungen selbstständig an. Sie finden mit einer strukturierten, methodisch korrekten Vorgehensweise einen praxisgerechten Lösungsansatz. Nach Abschluss des Moduls lösen die Studierenden auch unbekannte Problemlagen selbständig aufgrund der

sicheren Beherrschung der juristischen Methodik und der Kenntnis der Grundstrukturen der ersten beiden Bücher des BGB.

Juristische Methodenlehre und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens sowie die Grundlagen der juristischen Methodenlehre. Sie erhalten ferner einen Überblick über das deutsche Rechtssystem und seine geschichtlichen und politischen Bezüge. Sie kennen die Methoden des effektiven wissenschaftlichen Arbeitens und haben sie exemplarisch eingeübt. Sie kennen die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und können sie umsetzen.

Inhalt

Wirtschaftsprivatrecht I:

1. Überblick über die deutsche Rechtsordnung
2. Entstehungsgeschichte des Privatrechts
3. Aufbau des BGB
4. Entstehung von Schuldverhältnissen
5. Stückschuld, Gattungsschuld, Vorratsschuld, Konkretisierung
6. Leistungsort, Leistungszeit
7. Geldschuld, Zinsen
8. Zurückbehaltungsrecht
9. Erfüllung, Aufrechnung
10. Rücktritt, Kündigung, verbraucherschützende Widerrufsrechte
11. Leistungsstörungen
12. Grundzüge des Schadensrechts
13. Abtretung, Schuldübernahme
14. Vertrag zugunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter, Drittschadensliquidation
15. Gläubiger- und Schuldnermehrheiten

Juristische Methodenlehre und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:

1. Begriff und Funktion des Rechts
2. Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze
3. Subsumtion und Definition
4. Methoden der Gesetzesauslegung
5. Grundlegende juristische Argumentationsformen
6. Rechtsfortbildung (Methoden, Wirksamkeit, Legitimität)
7. Literaturrecherchen; insbesondere online-Literaturrecherchen, Problemlösungstechniken
8. Künstliche Intelligenz: Einsatzmöglichkeiten in der juristischen Arbeit

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Portfolioprfung (Hausarbeit (10-20 Seiten) 70 %, Take-Home-Prüfung (1-3 Tage) 30 %)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

Wirtschaftsprivatrecht I

- Brox, Hans; Walker, Wolf-Dietrich: Allgemeiner Teil des BGB. München: Vahlen, Franz (Academia Iuris), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Brox, Hans; Walker, Wolf-Dietrich: Allgemeines Schuldrecht. München: Beck, C H (Grundrisse des Rechts), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Medicus, Dieter: Schuldrecht. Ein Studienbuch. München: Beck (Kurzlehrbücher für das juristische Studium), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Medicus, Dieter; Petersen, Jens: Grundwissen zum Bürgerlichen Recht. Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen. München: Vahlen (Academia Iuris), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Wörlen, Rainer; Metzler-Müller, Karin: BGB AT. Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB. Köln: Heymann (Lernen im Dialog), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Wörlen, Rainer; Metzler-Müller, Karin: Schuldrecht AT. [Lernbuch, Strukturen, Übersichten]. München: Vahlen (Lernen im Dialog), in der jeweils aktuellen Auflage.

Juristische Methodenlehre und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

- Bydlinski, Franz: Grundzüge der juristischen Methodenlehre, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Larenz, Karl: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Lagodny, Otto: Gesetzestexte suchen, verstehen und in der Klausur anwenden, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Puppe, Ingeborg: Kleine Schule des juristischen Denkens. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, (UTB Jura, 3053), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schimmel, Roland: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren. München: Vahlen, in der jeweils aktuellen Auflage. Zippelius, Reinhold: Einführung in das Recht. Heidelberg: Müller (UTB, 2175), in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

1. Semester

Modul 213079

Prüfungsnummern 213079-1

Wirtschaftsverwaltungs- & Verfassungsrecht

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Wirtschaftsverwaltungs- & Verfassungsrecht
Englische	Economic Administration Law and Constitutional Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Wirtschaftsverwaltungs- & Verfassungsrecht
Semesterinfo	1. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	keine
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	keine
Lernziele / Kompetenzen	

Wirtschaftsverwaltungsrecht:

Die Studierenden beherrschen das Grund- und Strukturwissen des allgemeinen und besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrenrechts. Sie kennen die wirtschaftsrelevanten Verwaltungsorgane, deren Funktionen und Kompetenzen. Dabei sind sie befähigt, Problemstellungen im Wirtschaftsverwaltungsrecht zu erkennen, zu diskutieren und methodisch strukturiert einer Lösung zuzuführen. Insbesondere werden sie in die Lage versetzt, im Rahmen der späteren beruflichen Tätigkeit (so z.B. im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens), mit Hoheitsträgern weitgehend selbstständig zu kommunizieren und diesen gegenüber die Unternehmensinteressen zu wahren. Sie kennen die verwaltungsrechtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten, verstehen das Zusammenwirken von materiellem und Verfahrensrecht und können das Verwaltungshandeln im Hinblick auf die formelle und materielle

Rechtmäßigkeit hin überprüfen. Ferner können die Studierenden beurteilen, welche Aktionen öffentlich- rechtlichen Restriktionen unterliegen (so z.B., ob eine Handlung einer behördlichen Genehmigung unterliegt). In methodischer Hinsicht trainieren sie die Fähigkeit zu juristischer Argumentation, Anfertigung von Lösungen im Gutachtenstil und deren mündliche Präsentation.

Wirtschaftsverfassungsrecht:

Die Studierenden erwerben Grund- und Strukturwissen des Wirtschaftsverfassungsrechts. Insbesondere kennen und begreifen sie die Grundlagen der nationalen Wirtschaftsverfassung, die Dogmatik der wirtschaftsrelevanten Grundrechte und deren Relevanz für die wirtschaftliche Betätigung der Wirtschaftssubjekte. Dabei sind sie befähigt, Problemstellungen im Wirtschaftsverfassungsrecht zu erkennen, zu diskutieren und methodisch strukturiert einer Lösung zuzuführen. Insbesondere besitzen sie die Kompetenz zur selbständigen, methodisch korrekten Prüfung von Grundrechtseingriffen. Außerdem beherrschen sie die Grundlagen des Staatsorganisationsrechts. In methodischer Hinsicht trainieren sie die Fähigkeit zu juristischer Argumentation und Anfertigung von Lösungen im Gutachtenstil.

Inhalt

- I. Wirtschaftsverwaltungsrecht im System der Gesamtrechtsordnung
- II. Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung
- III. Verfassungsrechtliche Grundlagen
 1. Überblick über das nationale und europäische Verfassungsrecht
 2. Wirtschaftsrelevante Grundlagen des Staatsorganisationsrechts
 - a. Wirtschaftsrelevante Staatsstrukturprinzipien und Staatsziele (insbesondere Demokratieprinzip, Rechtsstaatsprinzip, Sozialstaatsprinzip, Bundesstaatsprinzip)
 - b. Wirtschaftsrelevante Staatsorgane und ihre Kompetenzen
 - c. Rechtssetzung (insbesondere Gesetzgebungsverfahren, Art. 76 ff. GG und Erlass von Rechtsverordnungen, Art. 80 GG)
 3. Schutz wirtschaftlicher Tätigkeit durch Grundrechte
 - a. Allgemeine Grundrechtslehren
 - b. Wirtschaftsrelevante Grundrechte und deren prozessuale Absicherung:
 - Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 3 GG;
 - Berufsfreiheit, Art. 12 GG; Eigentumsgarantie;
 - Sozialbindung und Sozialisierung, Art. 14 GG und Art. 15 GG;
 - Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG;
 - Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 I GG;
 - Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Art. 1 i.V.m. Art. 2 I GG)
 - c. Verfassungsbeschwerde
- IV. Wirtschaftsverwaltungsrecht

1. Allgemeines Verwaltungsrecht
 - a. Rechtsquellen
 - b. Organisation der Verwaltung
 - c. Grundbegriffe des Verwaltungsrechts (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Ermessen, unbestimmter Rechtsbegriff)
 - d. Formen des Verwaltungshandelns
 - aa. Der Verwaltungsakt (Erlass von Verwaltungsakten, Nichtigkeit, Widerruf und Rücknahme)
 - bb. Rechtsverordnung
 - cc. Öffentlich-rechtlicher Vertrag
 - dd. Realakt
 - ee. Verwaltungsprivatrechtliches Handeln; Subventionierung; Vergabe öffentlicher Aufträge
 - e. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens (Rechtmäßigkeit des VAs, Rücknahme und Widerruf)
 - f. Verwaltungsvollstreckung
2. Besonderes Verwaltungsrecht
 - a. Gewerbeordnungsrecht
 - aa. Allgemeines Gewerberecht (Ziele, Gewerbebegriff, Gewerbefreiheit, Stehendes Gewerbe, Reisegewerbe, Marktgewerbe, Ladenschlussrecht)
 - bb. Besonderes Gewerberecht (Gaststättenrecht, Handwerksrecht)
 - cc. Regulierungsrecht, Umweltrecht, insb. Immissionsschutzrecht und Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Subventionsrecht, Vergaberecht

Studienleistung
Prüfungsleistung

Klausur (120 Minuten)

Medienformen
Literatur

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Badura, Peter: Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung. Ein exemplarischer Leitfaden. Tübingen: Mohr Siebeck (Mohr Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Ennuschat, Jörg: Wirtschaftsverwaltungsrecht. Baden-Baden: Nomos (Nomos Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Frotscher, Werner; Kramer, Urs: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht. Eine systematische Einführung anhand von Grundfällen. München: Beck (Schriftenreihe der Juristischen Schulung, Bd. 103: Studium), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kluth, Winfried: Wirtschaftsverwaltungsrecht. München: Beck (Grundrisse des Rechts), in der jeweils aktuellen Auflage. Ruthig, Josef; Storr, Stefan: Öffentliches Wirtschaftsrecht. Heidelberg: Müller, C F (Schwerpunktbereich), in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

2. Semester

Modul 210008

Prüfungsnummern 211008-1

Bilanzierung

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Bilanzierung
Englische	Financial Accounting
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Bilanzierung
Semesterinfo	2. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ralf Kesten
Dozent*in	Prof. Dr. Ralf Kesten
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Grundlagenkenntnisse in Buchführung
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach der Modulteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Ziele und Aufgaben der handelsrechtlichen Bilanzierung im Einzelabschluss von Unternehmen zu benennen, die Auswirkungen der Bilanzierungsgrundsätze auf die Vermögens#, Erfolgs# und Finanzlage in Unternehmen zu verstehen und zu erklären. Die Studierenden können die vermittelten Bewertungsvorschriften bzw. #möglichkeiten auf der Grundlage praxisnaher Fallbeispiele erläutern und anwenden.
Inhalt	Ziele, Umfang und Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung im Einzelabschluss von Personen# und Kapitalgesellschaften, Grundzüge der Buchführung, Aufbau und Funktionsweise von Bilanz sowie von Gewinn# und Verlustrechnungen nach dem

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Gesamt# und Umsatzkostenverfahren, Bilanzierung ausgewählter Bilanzpositionen und Unternehmensprozesse.

Aktive Teilnahme an Übungen im Rahmen der Lehrveranstaltung.
Klausur (120 Minuten)

Skript/ Power#Point Präsentation/ Tafel

Handelsgesetzbuch (HGB); Coenenberg/Haller/u.a.: Einführung in das Rechnungswesen, Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung; Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss; Krag/Möller: Rechnungslegung: Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses; Wüstemann: Buchführung case by case, alle in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Bank: Teilprüfungen in Form einer Klausur Ende des 2. und 4. Semesters

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Steuern: vollständige Anerkennung des Moduls durch erworbene Kenntnisse an der Berufsschule

Triales Modell, Ausbildungsrichtung Industrie: vollständige Anerkennung des Moduls durch erworbene Kenntnisse an der Berufsschule

2. Semester

Modul 213080

Prüfungsnummern 213080-1

Controlling/ Investition & Finanzierung

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Controlling/ Investition & Finanzierung
Englische Managerial Accounting / Capital Investment & Finance
Modulbezeichnung
Kurztitel Controlling/ Investition & Finanzierung
Semesterinfo 2. Semester
1) Controlling / Investition 2) Finanzierung
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Dr. Morten Friedrichsen
Dozent*in Dr. Morten Friedrichsen, Prof. Dr. Ralf Kesten
Sprache deutsch
Lehrform ca. 50% Vorlesung und 50% interaktives Lehrgespräch und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Mathematik
Vorkenntnisse
Voraussetzungen keine
Lernziele / Kompetenzen Controlling / Investition:
Die Studierenden lernen verschiedene Controlling-Konzeptionen und Instrumente kennen und können diese unterscheiden. Sie können ausgewählte Entscheidungssituationen im Management mit Hilfe des Dozenten analysieren und geeignete Controlling-Instrumente, die bei der Entscheidungsfindung behilflich sein können, benennen. Die Studierenden können verschiedene Arten von Investitionen benennen und erklären. Sie sind zudem in der Lage, verschiedene Arten von Investitionen mit geeigneten Verfahren der Investitionsrechnung quantitativ zu berechnen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, die Lösungen auf sicherer fachlicher Basis wiederzugeben (Diskussionen im Plenum), differenziert zu analysieren und korrekt einzuordnen.

Inhalt	Finanzierung: Nach der Modulteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Ziele und Aufgaben der Unternehmensfinanzierung zu benennen, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Erfolgs- und insbesondere Finanzlage in Unternehmen zu verstehen und zu erklären. Die Studierenden können die vermittelten Finanzierungsformen auf der Grundlage praxisnaher Fallbeispiele erläutern und anwenden. Finanzierung: Im Modul erfolgt die Wissensvermittlung und Befähigung zur Anwendung von Methoden im Rahmen folgender Themengebiete der Finanzierung:
Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur	Finanzierungsbegriff, finanzielles Gleichgewicht und Cashflow, Fristentransformation, Außen# versus Innenfinanzierung, Eigenkapitalfinanzierung (insb. Aktienemission), langfristige Fremdkapitalfinanzierung (insb. unverbriefte Darlehen und Anleihen), Leasing versus (Kredit#)Kauf, Mezzanine Finanzierungsformen, Formen der Innenfinanzierung (insb. Finanzierung aus Rückstellungs# und Abschreibungsgegenwerten), Überblick zu wichtigen Finanzierungsderivaten. Klausur (120 min) Tafelarbeit / Beamer / Skript Controlling / Investition: Probst: Controlling leicht gemacht Dörsam: Grundlagen der Investitionsrechnung
Hinweis	Kesten, R.: Finanzierung in Fällen und Lösungen, in der jeweils aktuellen Auflage Kesten, R.: Finanzwirtschaft klipp & klar, in der jeweils aktuellen Auflage Wöhe, G., Bilstein, J., Ernst, D., Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, in der jeweils aktuellen Auflage

2. Semester

Modul 213082

Prüfungsnummern 213082-1

Wirtschaftsprivatrecht II

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsprivatrecht II
Englische Business Law II
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsprivatrecht II
Semesterinfo 2. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in RA Volker Warns
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene WPR I
Vorkenntnisse
Voraussetzungen keine
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Besonderen Schuldrechts sowie ausgewählte Bereiche des Sachenrechts. Sie vertiefen und verfestigen ihre Kenntnis des bürgerlichen Rechts. In methodischer Hinsicht können die Studierenden typische Fallgestaltungen aufbereiten und unter Berücksichtigung von Lehre und Rechtsprechung selbstständige Lösungsansätze im Gutachtenstil entwickeln.

Inhalt **I. Besonderes Schuldrecht**

1. Kaufvertrag
2. Werkvertrag
3. Darlehensvertrag, Finanzierungshilfen, Factoring, Leasing, Miete
4. Bereicherungsrecht
5. Unerlaubte Handlung/Produkthaftung

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

II. Sachenrecht

1. Grundbegriffe und Systematik des Sachenrechts
2. Besitz, Eigentum, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
3. Kreditsicherungsrecht, Erbbaurecht, Dienstbarkeiten, Vorkaufsrecht und Reallast

Take#Home#Prüfung (1-3 Tage)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Brox, Hans; Walker, Wolf-Dietrich: Besonderes Schuldrecht, München: Beck, C H (Grundrisse des Rechts), in der jeweils aktuellen Auflage
- Looschelders, Dirk: Schuldrecht. Besonderer Teil, München: Verlag Franz Vahlen (Academia Iuris: Lehrbücher der Rechtswissenschaft), in der jeweils aktuellen Auflage
- Medicus, Dieter; Stephan Lorenz: Schuldrecht I, Allgemeiner Teil München: Beck (Kurzlehrbücher für das juristische Studium), in der jeweils aktuellen Auflage
- Vieweg, Klaus; Lorz, Sigrid; Werner, Almuth: Sachenrecht, München: Verlag Franz Vahlen (Academia iuris Lehrbücher der Rechtswissenschaft), in der jeweils aktuellen Auflage
- Wörlen, Rainer; Metzler-Müller, Karin; Kokemoor, Axel; Balteis, Kristina: Schuldrecht BT, München: Verlag Franz Vahlen (Lernen im Dialog), in der jeweils aktuellen Auflage
- Wörlen, Rainer; Kokemoor, Axel; Lohrer, Stefan: Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht, München: F. Vahlen (Lernen im Dialog), in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

2. Semester

Modul 213083

Prüfungsnummern 213083-1

Vorlesung und Übung zum Steuerrecht

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Vorlesung und Übung zum Steuerrecht
Englische	Tax Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Vorlesung und Übung zum Steuerrecht
Semesterinfo	2. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	210
Präsenzstudium	60 / 30
Eigenstudium	120
Kreditpunkte	5
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Veranstaltung dient der Vermittlung steuerrechtlichen Grundlagenwissens. Die Studierenden erlernen die Methodik zur Bearbeitung steuerrechtlicher Fragestellungen am Maßstab einfachgesetzlicher, verfassungs- und europarechtlicher Regelungen. Systematisch erworbene Rechtskenntnisse werden durch die Bearbeitung praxisrelevanter Fallgestaltungen vertieft.
Inhalt	Einführung in die Grundlagen des Steuersystems, Grundzüge des Einkommensteuerrechts
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Medienformen	Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Literatur	In aktueller Auflage: Grasshoff/Mach, Grundzüge des Steuerrechts, Verlag C.H. Beck

Hinweis

Stand: 16.01.2026

2. Semester

Modul 213084

Prüfungsnummern 213084-1

Individualarbeitsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Individualarbeitsrecht
Englische Individual Labour Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Individualarbeitsrecht
Semesterinfo 2. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack

Dozent*in Martina Haack

Sprache deutsch

Lehrform Vorlesung und Übung

SWS 4 SWS

Arbeitsaufwand 150

Präsenzstudium 60

Eigenstudium 90

Kreditpunkte 5

Empfohlene

Vorkenntnisse

Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Strukturen des Arbeitsrechts und sind für die wichtigsten Fragestellungen, mit denen Wirtschaftsjuristen im beruflichen Alltag in Berührung kommen können, sensibilisiert. Sie kennen die Zusammenhänge des Arbeitsrechts, erkennen die Unterschiede gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht und können die arbeitsrechtlichen Regelungen mit anderen Rechtsgebieten verknüpfen. Sie können die relevanten Rechtsvorschriften mit strukturierter, methodisch korrekter Vorgehensweise auf typische betriebliche Fragestellungen anwenden und sind in der Lage, bei auftretenden arbeitsrechtlichen Problemen kompetent zu agieren.

Inhalt I. Funktion des Arbeitsrechts

II. Rechtsquellen

III. Überblick über das Individualarbeitsrecht

1. Arbeitnehmerbegriff

2. Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen
3. Arten von Arbeitsverhältnissen
4. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien
5. Leistungsstörungen
6. Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen

IV. Arbeitsgerichtsbarkeit

V. Überblick über das kollektive Arbeitsrecht (insbes. Tarif- und Betriebsverfassungsrecht)

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Take#Home#Prüfung (1-3 Tage)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Dütz, Wilhelm; Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. München: C.H. Beck (Grundrisse des Rechts), in der jeweils aktuellen Auflage
- Hromadka, Wolfgang; Maschmann, Frank: Arbeitsrecht Band 1. Individualarbeitsrecht. Berlin: Springer Berlin (Springer-Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage
- Junker, Abbo: Grundkurs Arbeitsrecht. München: C. H. Beck, (Grundkurse), in der jeweils aktuellen Auflage
- Maschmann, Frank; Göpfert, Burkard; Sieg, Rainer: Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht. Arbeits- und Anstellungsverträge. München: C.H. Beck, in der jeweils aktuellen Auflage
- Reichold, Hermann: Arbeitsrecht. Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen; [mit vielen Übersichten, Beispielen und Fällen]. München: C.H. Beck (Lernbücher Jura), in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

3. Semester

Modul 210017

Prüfungsnummern 211017-1

Volkswirtschaftslehre

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 Bachelor of Science Immobilienwirtschaft 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024 B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024 B.Sc. Wirtschaftspsychologie Wipsy PO-Version 22
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre
Englische Modulbezeichnung	Economics
Kurztitel	VWL
Semesterinfo	3. Semester Bachelorstudiengang MuT, Pflichtmodul, PO 2012, 2016, 2019. Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Dr. Morten Friedrichsen
Dozent*in	Dr. Morten Friedrichsen
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen grundlegende Themengebiete der Volkswirtschaftstheorie kennen, um wirtschaftspolitische Ereignisse und Prozesse begreifen und bewerten zu können. Dazu werden Sie in die Lage versetzt, sich Fachpublikationen inhaltlich zu erschließen und kritisch zu beurteilen. Sie erwerben die Kompetenz zur selbstständigen Anwendung volkswirtschaftlicher Methoden und Modelle und zur kritischen Reflektion ihrer Lösungen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Argumentationen und Stand-

punkte fachlich sicher vor Fachpersonen und im Plenum zu vertreten.

Inhalt

Wissensvermittlung und Befähigung zur Anwendung von Methoden und Modellen im Rahmen folgender Themengebiete: Grundlagen und elementare Modelle der Volkswirtschaftslehre; Haushaltstheorie; Märkte und Preisbildung; Wirtschaftstheorien und -ordnungen; Ziele des Stabilitätsgesetzes; Umweltpolitik; Angebots- und Nachfragepolitik.

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Klausur (120 Minuten)

Diverse

Baßeler, U., Heinrich, J., Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, in der jeweils aktuellen Auflage

Mankiw, N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

Triales Modell, Ausbildungsrichtungen Bank und Steuern müssen dieses Modul belegen

Triales Modell, Ausbildungsrichtungen Industrie: vollständige Anerkennung des Moduls durch erworbene Kenntnisse an der Berufsschule

3. Semester

Modul 210029

Prüfungsnummern 210029-1

Human Resource Management

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 Bachelor of Science Immobilienwirtschaft 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024 B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Human Resource Management
Englische Modulbezeichnung	Human Resource Management
Kurztitel	Human Resource Management
Semesterinfo	3. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester in deutscher Sprache und im Sommersemester in englischer Sprache angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Liebermann
Dozent*in	Prof. Dr. Stefano Di Pietro
Sprache	deutsch; englisch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen im strategischen und operativen Personalmanagement. Sie sind mit dem gesamten Ablauf der Personalbeschaffung vertraut. Sie können zwischen quantitativer und qualitativer Personalbedarfsplanung unterscheiden, die Vor- und Nachteile interner und externen Beschaffung erläutern sowie den Prozess der Personalbeschaffung darstellen und zeitlich terminieren. Die Studierenden kennen den organisatorischen und zeitlichen Ablauf des Bewerbungsverfahrens, wissen, wie Bewerbungsunterlagen analysiert

und ausgewertet werden, und wie ein Vorstellungsgespräch geführt wird. Sie können unterschiedliche Testverfahren unterscheiden und kennen die Grundbestandteile eines Arbeitsvertrags.

Im Bereich der Personalbeurteilung können sie die Ablaufschritte und unterschiedlichen Formen der Personalbeurteilung benennen. Sie sind mit Verfahren zur analytischen Personalbeurteilung vertraut und kennen die Kriterien zur Potential- und Leistungsbeurteilung. Zudem können sie unterschiedliche inter- und intra-personelle sowie situativen Beurteilungsfehler unterscheiden und erkennen. Die Studierenden kennen die Ziele der Personalentwicklung sowohl aus Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmersicht und können unterschiedliche Formen bzw. -typen erläutern. Sie wissen, wie Personalbeurteilungs- und Jahresgespräche geplant und durchgeführt werden und kennen die Phasen der selbstgesteuerten Personalentwicklung.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Theorien und Studien zum Thema Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation und wissen, welche Faktoren die Mitarbeiterbindung und -motivation positiv sowie negativ beeinflussen können.

Sie sind mit unterschiedlichen Formen der Personalbetreuung und des Personalservices, den Grundzügen der Personalentlohnung sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung vertraut.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Personalfreisetzung, u.a. die unterschiedlichen Formen von Kündigungen, rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen. Im Bereich des Personalcontrollings sind ihnen unterschiedliche Personalkennzahlen bekannt und sie sind in der Lage, ausgewählte Kennzahlen zu berechnen.

Durch die Bearbeitung von Fallstudien werden zudem soziale Kompetenzen, wie ganzheitliches Denken, Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit geschult.

Inhalt

- Personalplanung und -beschaffung
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung
- Arbeitszufriedenheit und Mitarbeitermotivation
- Anreizsysteme und Personalbetreuung
- Personalvergütung
- Arbeitszeitgestaltung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Personalfreisetzung
- Personalcontrolling

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen

Klausur (120 Minuten)
Tafelbild / Video / Beamer

Literatur

Bröckermann. Personalwirtschaft. Stuttgart: Schäfer-Poeschel. In der jeweils aktuellen Auflage.

Becker. Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schäfer-Poeschel. In der jeweils aktuellen Auflage.

Berthel. Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäfer-Poeschel. In der jeweils aktuellen Auflage.

Hentze, Kammel. Personalwirtschaftslehre, Teil 1. Stuttgart: utb. In der jeweils aktuellen Auflage.

Holtbrügge. Personalmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler. In der jeweils aktuellen Auflage.

Hutzschenreuter, 2009. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Wiesbaden: Gabler.

Jung. Personalwirtschaft. München: Oldenbourg De Gruyter. In der jeweils aktuellen Auflage.

Lisges, Schübbe. Personalcontrolling. Freiburg: Haufe. In der jeweils aktuellen Auflage.

Noe, R., Hollenbeck, J., Gerhart, B. & Wright, P. Human Resource Management: Gaining a Competitive Advantage. McGrawHill Education.

Scherm, Süß. Personalmanagement. München: Vahlen. In der jeweils aktuellen Auflage.

Schermanski, 2015. FOCUS no. 17, Office sweet office – der Weg von der Arbeitszelle zur offenen Bürolandschaft., abrufbar unter: www.quantum.ag/fileadmin/Dateien/...Aktuell/QU-FOCUS_NO17_Mail.pdf

Stock-Homburg. Personalmanagement. Wiesbaden: Gabler. In der jeweils aktuellen Auflage.

Ulich. Arbeitspsychologie. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. In der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

3. Semester

Modul 213087

Prüfungsnummern 213087-1

Handels- & Gesellschaftsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Handels- & Gesellschaftsrecht
Englische Commercial an Corporate Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Handels- & Gesellschaftsrecht
Semesterinfo 3. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Dr. Alexander Wehowski
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen Die Studierenden beherrschen das Grund- und Strukturwissen im Handels- und Gesellschaftsrecht.

Handelsrecht

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Begrifflichkeiten des Handelsrechts (insbesondere Kaufmannsbegriff, Firma, Grundlagen des Handelsregisterrechts, Vertretung des Kaufmanns, Handelsgeschäfte, Rügelast beim Handelskauf sowie Handelsvertreter). Sie erkennen das Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute sowie die vom BGB abweichenden Sonderregelungen des Handelsrechts. Sie identifizieren deren Kohärenz und sind in der Lage, diese auf sich im Wirtschaftsleben im Zusammenhang mit Vertragsschlüssen ergebende relevante Rechtsfälle methodisch korrekt anzuwenden. In methodischer Hinsicht können die Studierenden typische Fallgestaltungen aufbereiten und unter Berücksichti-

gung von Lehre und Rechtsprechung selbstständige Lösungsansätze im Gutachtenstil entwickeln.

Gesellschaftsrecht

Die Studierenden ordnen die Relevanz des Gesellschaftsrechts für die Rechts- und Wirtschaftsordnung ein und können selbstständige Lösungsansätze für komplexe gesellschaftsrechtliche Probleme (so z.B. im Zusammenhang mit Haftungs- und Vertretungsfragen oder Neugründungen) erarbeiten. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile wichtigsten Gesellschaftsformen und können gesellschaftsrechtliche Gestaltungsfragen anhand von Rechtsformwahlkriterien analysieren, bewerten, Gestaltungsempfehlungen abgeben und einfache Personengesellschaftsverträge entwerfen. Zudem werden sie für die rechtliche Erheblichkeit des Handelns im Innen- und Außenverhältnis als Gesellschafter, Geschäftsführer oder Vertragspartner einer Gesellschaft sensibilisiert. Zudem trainieren die Studierenden durch die Lösung gesellschaftsrechtlicher Fälle ihre juristische Methodenkompetenz.

Inhalt

I. Handelsrecht

1. Kaufmannseigenschaft
2. Handelsregister (insbesondere handelsrechtliche Publizität und Rechtsscheintatbestände)
3. Firma (Bedeutung, Funktion, Firmenbildung, Prinzipien, Firmenunterscheidbarkeit, Firmenbeständigkeit, Firmenöffentlichkeit, Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung, Firmenschutz)
4. Hilfspersonen des Kaufmanns (unselbstständige: Prokurist, Handlungsbevollmächtigter, Ladenangestellter; selbstständige: Handelsvertreter, Kommissionär, Vertragshändler, Frachtführer und Spediteur)
5. Handelsgeschäfte (Begriff, Arten, Zustandekommen, Ergänzungen des Schuld- und Sachenrechts)
6. Handelskauf (Anwendungsbereich, Rügeobliegenheit, Besonderheiten bei Annahmeverzug)
7. Weitere Handelsgeschäfte: Frachtgeschäft, Speditionsgeschäft, Lagergeschäft, Kommissionsgeschäft

II. Gesellschaftsrecht

1. Einführung in das Gesellschaftsrecht (Bedeutung für die Rechts- und Wirtschaftsordnung, Gesellschaftsformen)
2. Grundlagen des Personengesellschaftsrechts (insbesondere Begriff, Bedeutung der jeweiligen Gesellschaftsform für das Wirtschaftsleben, Errichtung, Grundätze der fehlerhaften Gesellschaft, Rechtsbeziehungen der Gesellschafter untereinander, Rechtsbeziehungen der Gesellschaft zu Dritten, Gesellschafterwechsel, Beendigung der Gesellschaft)
3. Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts (Errichtung, Grund- / Stammkapital, Organe, Rechtsbeziehungen der Gesellschafter untereinander, Rechtsbeziehungen der Gesellschaft zu Dritten,

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Auflösung und Liquidation der Gesellschaft)

4. Grundlagen des Umwandlungsrechts (Umwandlungsgründe und (Gestaltungs-) Möglichkeiten, Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, steuerliche Aspekte)
5. Grundlagen des Konzernrechts

Klausur (120 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

Handelsrecht

- Bitter, Georg; Schumacher, Florian: Handelsrecht mit UN-Kaufrecht. [mit zusätzlichen Fällen und Lösungen auf CD]. München: Vahlen (Vahlen Jura: Lern- und Fallbuch), in der jeweils aktuellen Auflage
- Bülow, Peter; Alberts, Markus: Handelsrecht. Heidelberg, Neckar: C. F. Müller (Start ins Rechtsgebiet), in der jeweils aktuellen Auflage
- Müller-Laube, Hans-Martin: 20 Probleme zum Handels- und Gesellschaftsrecht. München: Vahlen, Franz (Klausurprobleme), in der jeweils aktuellen Auflage

Gesellschaftsrecht

- Bitter, Georg: Gesellschaftsrecht. München: Vahlen (Vahlen Jura: Lern# und Fallbuch), in der jeweils aktuellen Auflage
- Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht. Tübingen: Mohr Siebeck (Mohr Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage
- Hüffer, Uwe; Koch, Jens: Gesellschaftsrecht. München: Beck, C H (JuSSchriftenreihe/ Studium, 57), in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

Modul 213088

Prüfungsnummern 213088-1

Vertragsgestaltung

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Vertragsgestaltung
Englische Drafting of Contracts
Modulbezeichnung
Kurztitel Vertragsgestaltung
Semesterinfo 3. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in RA Volker Warns
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene WPR I, WPR II, Individualarbeitsrecht
Vorkenntnisse
Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Probleme und Fragestellungen der Vertragsgestaltung. Sie können einfache wirtschaftsrechtliche Verträge selbstständig formulieren, gestalten und verhandeln. Sie sind in der Lage, die Zulässigkeit einzelner Vertragsklauseln zu überprüfen. Die Studierenden beurteilen rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten einfacher im betrieblichen Alltag auftretender Fragestellungen im Rahmen der gesetzlichen Gestaltungsspielräume. In methodischer Hinsicht sind sie in der Lage, die Interessen verschiedener Vertragsparteien herauszuarbeiten und bei der Gestaltung entsprechend zu berücksichtigen.

Inhalt I. Grundlagen und Grundbegriffe des Vertragsrechts (Kautelarjurisprudenz-Dezisionsjurisprudenz, Vertragsautonomie, Rechtsgeschäfte, Auslegung von Verträgen)
II. Vorgehensweise, Interessenlage und Taktik

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

III. Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Gestaltung (insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen)

IV. Vertragsschluss (insbesondere Gültigkeitsmängel; Stellvertretung; Vertragsdurchführung und -beendigung; vertragliche Haftung)

Hausarbeit (10#20 Seiten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Aderhold, Lutz; Koch, Raphael; Lenkaitis, Karlheinz: Vertragsgestaltung. Baden-Baden: Nomos, in der jeweils aktuellen Auflage
- Junker, Abbo; Kamanabrou, Sudabeh: Vertragsgestaltung. Ein Studienbuch. München: Beck (Kurzlehrbücher für das Juristische Studium), in der jeweils aktuellen Auflage
- Moes, Christoph: Vertragsgestaltung (JuS-Schriftenreihe: Schriftenreihe der Juristischen Schulung) München: C.H. Beck, in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

3. Semester

Modul 213001

Prüfungsnummern 213001-1

Praxisintegrierende Modul

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024

Teilnahmepflicht

Modulbezeichnung Praxisintegrierende Modul

Englische

Modulbezeichnung

Kurztitel Praxisintegrierende Modul

Semesterinfo 3. Semester

Modulverantwortung

Dozent*in

Sprache deutsch

Lehrform

SWS SWS

Arbeitsaufwand

Präsenzstudium

Eigenstudium

Kreditpunkte 5

Empfohlene

Vorkenntnisse

Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Inhalt

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Hinweis

3. Semester

Modul 213086

Prüfungsnummern 213086-1

Gewerblicher Rechtsschutz & Urheberrecht

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Wahlpflichtfach
Modulbezeichnung	Gewerblicher Rechtsschutz & Urheberrecht
Englische	Protection of Industrial Property Rights and Copyright Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Gewerblicher Rechtsschutz & Urheberrecht
Semesterinfo	3. Semester Modul ist entweder das Praxistransfermodul für Studierende der praxisbegleiteten Studienvariante zu wählen oder das rechtliche Wahlmodul für die anderen Studierenden. Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christian Buchmüller
Dozent*in	Prof. Dr. Christian Buchmüller
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grund- und Strukturwissen des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts und sind für die wichtigsten Rechtsfragen, mit denen Wirtschaftsjuristen in der Praxis in Berührung kommen können, sensibilisiert. Insbesondere kennen sie die Schutzmöglichkeiten für unternehmerische Entwicklungen und können die jeweiligen Schutzmöglichkeiten beurteilen. Ferner kennen sie die Möglichkeiten des Rechtsschutzes gegen Konkurrenten, wenn eigene Schutzrechte verletzt worden sind oder gegen Lauterkeitsrecht verstoßen wird.

Die Studierenden können die relevanten Rechtsvorschriften mit strukturierter, methodisch korrekter Vorgehensweise auf konkrete betriebliche Fragestellungen anwenden und sind in der Lage, bei auftretenden Problemen kompetent zu agieren. Ferner erkennen die Studierenden die eigenen Grenzen ihres Wissens bei der Lösung immaterialgüterrechtlicher Fragestellungen und wissen, wann Spezialisten hinzuzuziehen sind.

Inhalt

- A. Überblick über die verschiedenen Immaterialgüterrechte
- B. Markenrecht (insbesondere Begriff, Funktion, Schutzgegenstand, Schutzvoraussetzungen, Markenschutz, Rechtsfolgen bei Verletzung des Markenrechts, Durchsetzung des Markenrechts)
- C. Urheberrecht (insbesondere Werkbegriff, Urheberschaft, Schutzdauer, Rechte des Urhebers, Schranken des Urheberrechts, verwandte Schutzrechte, Rechtsfolgen bei Verletzung des Urheberrechts, Durchsetzung des Urheberrechts)
- D. Patent-, Gebrauchs- und Geschmacksmusterrecht (insbesondere Begriff, Funktion, Schutzgegenstand, Voraussetzungen für die Patentfähigkeit, Patentanmeldung, Rechte des Patenterfinders, Rechtsfolgen bei Verletzung des entsprechenden Immaterialgüterrechts, Durchsetzung des entsprechenden Immaterialgüterrechts, Arbeitnehmererfinderrecht)
- E. Wettbewerbsrecht (insbesondere Unlauterkeitstatbestände nach dem UWG)
- F. Rechtsdurchsetzung

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Klausur (120 Minuten)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Eisenmann/Jautz/Wechsler: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht: Mit Fällen und Lösungen, C. F. Müller; in der jeweils aktuellen Auflage

Götting: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C. H. Beck; in der jeweils aktuellen Auflage

Hasselblatt, Münchner Anwaltshandbuch Gewerblicher Rechtsschutz, in der jeweils aktuellen Auflage

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hinweis

3. Semester

Modul 211025

Prüfungsnummern 211025-1

Besteuerung von Personengesellschaften

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Besteuerung von Personengesellschaften
Englische	Taxation of Private Partnerships
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Besteuerung von Personengesellschaften
Semesterinfo	3. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung /Übung (davon ca. 30 % Vorlesung, 30% interaktives Lehrgespräch und 40 % Übung)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Steuerrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen hinsichtlich der Besteuerung von Personengesellschaften. Orientiert an den Bedürfnissen der Beratungspraxis erlernen sie die Methodik zur Lösung komplexerer Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen dem Personengesellschaftsrecht und dem Steuerrecht.
Inhalt	Rechtliche Grundlagen, Begriff der Mitunternehmerschaft, Umfang des Betriebsvermögens bei Personengesellschaften, Besonderheiten bei ausgewählten Personengesellschaften, Gründung von Personengesellschaften, Eintritt bzw. Ausscheiden eines Mitunternehmers, Beendigung der Personengesellschaft.
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)

Stand: 16.01.2026

Medienformen
Literatur

Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead
In der jeweils aktuellen Auflage: Niehus / Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

3. Semester

Modul 211024

Prüfungsnummern 211024-1

Unternehmenssteuerrecht

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Unternehmenssteuerrecht
Englische	Corporate Tax Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Unternehmenssteuerrecht
Semesterinfo	3. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung (davon ca. 30 % Vorlesung, 30% interaktives Lehrgespräch und 40 % Übung)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Steuerrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen in Zusammenhang mit der ertragsteuerlichen Behandlung von Körperschaften. Orientiert an den Bedürfnissen der Beratungspraxis erlernen sie die Methodik zur Lösung komplexerer Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen den zivilrechtlichen Grundlagen der Körperschaften und den betreffenden steuerrechtlichen Regelungen.
Inhalt	1. Körperschaftsteuer: Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuern- den Einkommens, verdeckte Gewinnausschüttungen, verdeckte Einlagen, Behandlung von Beteiligungserträgen, körperschaft- steuerliche Organschaft.

2. Gewerbesteuer: Steuergegenstand und Steuersubjekt, Bemessung der Gewerbesteuer, Steuermessbetrag, Steuerfestsetzung, gewerbesteuerliche Organschaft

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Klausur (120 Minuten)

Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead

In der jeweils aktuellen Auflage: Niehus / Wilke: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

3. Semester

Modul 211023

Prüfungsnummern 211023-1

Konzernrechnungslegung

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	
Modulbezeichnung	Konzernrechnungslegung
Englische	Group financial statements
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Konzernrechnungslegung
Semesterinfo	3. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Dozent*in	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung (ca. 40% Vorlesung, 20% interaktives Lehrgespräch und 40% Übung)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Bilanzierung nach Handelsrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben zum einen vertieftes Fachwissen hinsichtlich der wesentlichen Schritte zur Erstellung eines Konzernabschlusses (insbesondere nach HGB). Die Studierenden erlangen die Fähigkeit einzelne Konsolidierungsvorgänge zur Aufstellung eines Konzernabschlusses selbständig durchführen zu können. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen Konzernabschlusserstellung und derjenigen nach IFRS aufzeigen.
Inhalt	1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung, 2. Konzernrechnungslegungspflicht nach deutschem Recht, 3. Abgrenzung des Konsolidierungskreises, 4. Ausgewählte Grundsätze der Konzernrechnungslegung, 5. Vorbereitungsmaßnahmen zur Aufstellung des

Konzernabschlusses, 6. Kapitalkonsolidierung, 7. Schuldenkonsolidierung, 8. Zwischenergebniskonsolidierung, 9. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, 10. Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen nach der Quotenkonsolidierung, 11. Einbeziehung von assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode, 12. Wesentliche Unterschiede zur Konzernrechnungslegung nach IFRS, 13. Fallstudie zur Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen

Klausur (120 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch/Tafelarbeit und PowerPoint-Präsentation/Gruppenarbeit/Fallstudien

Literatur

Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart 2018;

Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 13. Aufl., Berlin 2016;

Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2019

Hinweis

3. Semester

Modul 110002

Prüfungsnummern 110002-1

Einführung in das Controlling (inkl. Excel-Anwendungen)

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024 B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Wing PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Einführung in das Controlling (inkl. Excel-Anwendungen)
Englische	Introduction to Financial Controlling (incl. Excel applications)
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Einführung in das Controlling (inkl. Excel-Anwendungen)
Semesterinfo	3. Semester Pflichtmodul im Schwerpunkt Controlling
	Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hanno Drews
Dozent*in	Prof. Dr. Hanno Drews
Sprache	deutsch; englisch
Lehrform	ca. 60% Vorlesung und interaktives Lehrgespräch, 40% betreutes Bearbeiten von Aufgaben am Rechner mit Excel)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150h
Präsenzstudium	60h
Eigenstudium	90h
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Externes Rechnungswesen / Bilanzierung, internes Rechnungswesen / Kosten- und Leistungsrechnung, Investition, Wirtschaftsinformatik
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen Zweck, Aufgaben und Methoden des Funktionsbereiches Controlling kennen lernen und verstehen. Sie sollen die Denkweise des Controllings nachvollziehen und einige wichtige ControllingMethoden anwenden und einschätzen können.

Stand: 16.01.2026

Inhalt

Außerdem sollen die Studierenden parallel ihre Excel- und Controlling-Kenntnisse durch praxisnahe Anwendung vertiefen.

Grundlagen des Controllings (Zweck/Rolle, Aufgaben, Instrumente, Organisation); Budgetierung, Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse; Kennzahlen, Kennzahlensysteme (inkl. Balanced Scorecard) und Berichtswesen; ausgewählte spezielle Controllingbereiche: Nachhaltigkeitscontrolling, Projekt- / Investitionscontrolling); Einsatz von IT (insbes. Excel) im Controlling

Studienleistung**Prüfungsleistung****Medienformen****Literatur**

Klausur am PC (120 Minuten)

Tafelarbeit/PC-Arbeit/Rechnerpräsentation

- Probst, H.J.: Controlling; in der jeweils aktuellen Auflage
- Schels, I. / Seidel, U.: Controlling mit Excel; in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

Modul 213007

Prüfungsnummern 213007-1

Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagement

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagement
Englische Legal Basics of Risk and Compliance Management
Modulbezeichnung
Kurztitel Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagement
Semesterinfo 3. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Dr. Alexander Wehowski
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Themas Compliance als Querschnittsthema, das alle Unternehmensbereiche und Funktionen betrifft. Sie sind mit den wichtigsten Regelungen, insbesondere zur Haftung, vertraut. Hieraus schätzen sie Handlungsbedarf für Unternehmen ab. Sie erkennen Compliance-Management als Wettbewerbsvorteil und bewerten und entwickeln im Rahmen der Veranstaltung Compliance-Management-Systeme. Sie können die relevanten Rechtsvorschriften mit strukturierter, methodisch korrekter Vorgehensweise auf typische Compliance-Fragstellungen anwenden und sind in der Lage, bei auftretenden Problemen situationsgerecht und kompetent zu agieren.

Inhalt

1. Begriffliche Einordnung und Abgrenzung des Begriffs Compliance
2. Legal Compliance und Haftung

3. Ethisch-kulturelle, organisatorische und kommunikative Aspekte der Compliance
4. Compliance-Ziele
5. Compliance-Risikoanalyse
6. Compliance-Organisation, Compliance Management Systeme (CMS), insbesondere die australische Compliance-Norm AS 3806-2006 sowie die ISONorm 19600, IDW PS 980, Richtlinie des Bundesaufsichtsamtes für den Wertpapierhandel zur Konkretisierung der Organisationspflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmen, Mindestanforderungen an das Risikomanagement - MaRisk, Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten - MaComp.

Studienleistung
Prüfungsleistung

Medienformen
Literatur

Portfolioprüfung (Take-Home-Prüfung (1-3 Tage) 50 %, Hausarbeit (10-20 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten) 50 %)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Bay, Karl-Christian (Hg.): Compliance-Management-System. Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools. München: Beck, in der jeweils aktuellen Auflage.

Behringer, Stefan (Hg.): Compliance kompakt. Best Practice im Compliance-Management. Berlin: E. Schmidt, in der jeweils aktuellen Auflage.

Bürkle, Jürgen; Hauschka, Christoph E. (Hg.): Der Compliance Officer. Ein Handbuch in eigener Sache. München: Beck, in der jeweils aktuellen Auflage.

Eckert, Tilman; Deters, Heike: Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online. Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen. München: Haufe Lexware Verlag (Haufe Fachbuch), in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter https://www.wisonet.de/document/HAUF_2b14a4dc9f6e836b1ed7bb877257434b-cf40a25d

Hinweis

3. Semester

Modul 211034

Prüfungsnummern 211034-1

Einführung in das Riskmanagement

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Einführung in das Riskmanagement
Englische	Introduction to Risk Management
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Einführung in das Riskmanagement
Semesterinfo	3. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ing. Andreas Wenholt
Dozent*in	Prof. Axel Salzmann, RA Kolja Mischok
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	keine
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	keine
Lernziele / Kompetenzen	Zentraler Inhalt ist die historische Entwicklung des Risiko-Managements und die heutige Bedeutung für die Logistikbranche. Die Einordnung des unbekannten Risikos in die Struktur des Risiko-Managements, die Anforderungen der ISO31000 sowie das Zusammenspiel zwischen Rahmenbedingungen und Risiko-Management werden erarbeitet. Krisenmanagement, Mindestlohngesetz und Fahrerassistenzsysteme sind hierfür praktische Beispiele. Im Mittelpunkt stehen das deutsche Frachtrecht im HGB und die Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (ADSp). An Beispielen wie Transportschäden, Frachtendiebstahl und Lagermanagement wird der Bezug zum RM hergestellt. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- die Bedeutung externer Risiken für die Logistikbranche einordnen,
- Risiken identifizieren und bis hin zur Risikosteuerung analysieren,
- Verfahren des Risiko-Managements innerhalb der Logistikbranche bewerten,
- Konzepte eines logistischen Risiko-Managements wiedergeben, sowie
- rechtlich-logistikspezifische Grundlagen anwenden.

Inhalt

Grundlagen des Risiko-Managements, deutsches Transportrecht, grundlegende Geschäftstätigkeit im Transportsektor.

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Klausur (120 Minuten)

Diverse, u.a. Exkursion

Axel Salzmann, Hubert Valder (2018) Haftung und Versicherung. Schadenbearbeitung im Transportgewerbe. 5. Aufl., Springer Fachmedien München (Verlag).

Hinweis

Modul 213012

Prüfungsnummern 213012-1

Kollektives Arbeitsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung Kollektives Arbeitsrecht
Englische Collective Labor Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Kollektives Arbeitsrecht
Semesterinfo 3. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Individualarbeitsrecht
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Inhalt

Die Studierenden können ihr vertieftes Fachwissen im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts auf komplexe wissenschaftliche und praktische Rechtsfragen anwenden und selbstständig mit strukturierter und methodisch korrekter Vorgehensweise einer praxisgerechten, verantwortlichen und ganzheitlichen Lösung zuführen. Die Studierenden analysieren die komplexen, individual- und kollektivrechtlichen Zusammenhänge des Arbeitsrechts.

- I. Koalitionsrecht (insbesondere Begriff der Koalition, Rechtsgrundlagen, Koalitionsfreiheit, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände)
- II. Tarifrecht (insbesondere Begriff der Tarifautonomie, Inhalt, Parteien und Geltung des Tarifvertrags, Voraussetzungen der Tarifwirkungen, Bindung an den Tarifvertrag, Grenzen der Tarifautonomie, Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität)

III. Arbeitskampfrecht (insbesondere Begriff, Rechtsgrundlagen, rechtmäßige Kampfmittel, Voraussetzungen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes, Rechtsfolgen von Arbeitskampfmaßnahmen, Schlichtungsrecht)
IV. Betriebsverfassungsrecht (insbesondere Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Geltungsbereich, Organe der Betriebsverfassung, Rechte und Pflichten des Betriebsrats, Beteiligungsformen, Sachgebiete der Beteiligung, Personalvertretungsrecht, Recht der Sprecherausschüsse) V. Kohärenz zwischen Kollektiv- und Individualarbeitsrecht

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Klausur (120 Minuten)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Hromadka, Wolfgang; Maschmann, Frank: Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten. Berlin, Heidelberg: Imprint: Springer (Springer-Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage

Richardi, Reinhard; Bayreuther, Frank: Kollektives Arbeitsrecht. München: Vahlen, Franz (Vahlen Jura: Lehrbuch), in der jeweils aktuellen Auflage

Hinweis

4. Semester

Modul 213092

Prüfungsnummern 213092-1

Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht II

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht II
Englische Business & Legal English II
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht II
Semesterinfo 4. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Ciara Colgan
Dozent*in Ciara Colgan, Lisa Petersen, David Carolan
Sprache englisch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand 75
 Präsenzstudium 30
 Eigenstudium 45
Kreditpunkte 2
Empfohlene Level B1 of CEFR (equivalent to English after Realschule graduation)
Vorkenntnisse Regular attendance is expected. For more information refer to <http://www.cambridgeesol.org/exams/examsinfo/cefr.html>

Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Knowledge

The aim of this course is to consolidate the content and vocabulary acquired in the introductory Business & Legal English I course as well as introducing new business and legal subjects.

Skills

It should enable students to read more challenging texts, follow lectures and discuss a wider variety of business and legal topics. Key skills: speaking, listening, reading and writing will be further developed.

Personal competences

Students will work in pairs and groups to analyse, discuss and negotiate case studies and legal cases. Presentation skills will be

practised and students will prepare and hold presentations both in teams and individually. Students will also learn to produce basic legal correspondence.

Inhalt

Possible topics include: customer relations, finance, international markets, globalization, ethics and CSR as well as intellectual property, environmental law, contract law and the language of contracts.

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

10 minute presentation ; 3 page written report

Use of various media

Cotton, D., Falvey, D. and Kent S. (2010) Market Leader Intermediate 3rd edition. Harlow: Pearson Education Limited.

Widdowson, A.R. (2010) Market Leader: Business Law. Pearson Education Limited

Hinweis

4. Semester

Modul 213091

Prüfungsnummern 213091-1

Einführung in das Strafrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Einführung in das Strafrecht
Englische Introduction to Criminal Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Einführung in das Strafrecht
Semesterinfo 4. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand 75
 Präsenzstudium 30
 Eigenstudium 45
Kreditpunkte 2
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Strukturprinzipien des deutschen Strafrechts. Sie sind mit den Grundelementen des Allgemeinen Teils vertraut und haben ein Verständnis für den Aufbau der Strafbarkeitsprüfung. Sie unterscheiden Vorsatz und Fahrlässigkeit und beherrschen die Themen Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Täterschaft und Teilnahme sowie Versuch und Rücktritt.

Die Studierenden wenden ihr Wissen auf konkrete Situationen an, indem sie sich mit Fallstudien auseinandersetzen.

Inhalt

1. Überblick: Strafrechtliche Grundlagen
2. Aufgabe des Strafrechts und Strafzwecke (Straftheorien)
3. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts
4. Handlungslehren und Handlungsbegriff
5. Aufbau und Inhalt der Tatbestände

6. Einteilung der Delikte (Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte, Verletzungs- und Gefährdungsdelikte, Begehungs- und Unterlassungsdelikte, Dauer- und Zustandsdelikte etc.)
7. Einführung in die strafrechtliche Fallbearbeitung anhand des vollendeten vorsätzlichen Begehungsdelikts
 - a. Objektiver Tatbestand
 - b. Subjektiver Tatbestand (Begriff, Vorsatzformen, Fahrlässigkeit)
8. Der Irrtum im Strafrecht
9. Die Rechtswidrigkeit
10. Die Schuld
11. Versuch und Rücktritt
12. Täterschaft und Teilnahme
13. Das Unterlassungsdelikt
14. Konkurrenzlehre

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Klausur (120 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Beulke, Werner/Satzger, Helmut, Strafrecht Allgemeiner Teil, Die Straftat und ihr Aufbau, mit ebook, Lehrbuch & Entscheidungen, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Frister, Helmut, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Ein Studienbuch, München, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Hillenkamp, Thomas/Cornelius, Kai, 32 Probleme aus dem Strafrecht # Allgemeiner Teil, München, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kaspar, Johannes, Strafrecht # Allgemeiner Teil, Einführung, Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

4. Semester

Modul 213089

Prüfungsnummern 213089-1

Europarecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Europarecht
Englische European Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Europarecht
Semesterinfo 4. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Christian Buchmüller
Dozent*in Prof. Dr. Christian Buchmüller
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Grund- und Strukturwissen des europäischen Unionsrechts. Insbesondere kennen sie die Stellung des Europarechts im Gesamtsystem, die Grundbegriffe und Grundsätze der europäischen Wirtschaftsverfassung, Aufbau und Funktion der Institutionen des Europarechts und die wirtschaftsrelevanten Organe der EU. Ferner sind sie mit den Grundzügen der europäischen Grundfreiheiten vertraut. Insbesondere begreifen sie die Dogmatik der wirtschaftsrelevanten Grundfreiheiten und deren Bedeutung für die wirtschaftliche Betätigung der Wirtschaftssubjekte und Wirtschaftsprozesse. Die Studierenden erkennen den Einfluss des Unionsrechts auf die nationalen Rechtsordnungen. Dabei sind sie befähigt, Problemstellungen im europäischen Wirtschaftsrecht zu diskutieren und methodisch strukturiert einer Lösung zuzuführen. Insbesondere besitzen sie die Kompetenz zur selbständigen, methodisch korrekten Prüfung von Eingriffen in die

europäischen Grundfreiheiten. In methodischer Hinsicht können sie ihr Wissen auf einfache im betrieblichen Alltag auftretende Fälle methodisch korrekt anwenden. Ferner trainieren sie die Fähigkeit zu juristischer Argumentation, Anfertigung von Lösungen im Gutachtenstil und deren mündliche Präsentation.

Inhalt

- A. Wirtschaftsverfassungsrechtliche und völkerrechtliche Grundlagen der Europäischen Union (insbesondere Zentrale Begriffe, Geschichte der EG / EU; wirtschaftliche Relevanz des EG-Rechts, Auswirkung auf das nationale Recht)
- B. Institutionen der Europäischen Union (Organe, beratende Institutionen mit Verfassungsrang, weitere Institutionen der Europäischen Union)
- C. Rechtsordnung (Rechtsquellen, Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof)
- D. Haushalt
- E. Wirtschaftsrelevante Grundfreiheiten
- F. Ausgewählte Politiken (insbesondere Wettbewerbspolitik, Beihilfenpolitik)
- G. Europäisches Außenwirtschaftsrecht (insbesondere Einführung in das Welthandelsrecht, Kompetenzverteilung, handelspolitische Instrumente, Zollrecht, Ein- und Ausfuhrrecht, Marktordnungsrecht, Rechtsschutz)

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Klausur (120 Minuten)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Kilian/ Wendt, Europäisches Wirtschaftsrecht, in der jeweils aktuellen Auflage
Streinz, Europarecht, in der jeweils aktuellen Auflage
Doerfert/Oberrath/Schäfer, Europarecht, in der jeweils aktuellen Auflage
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hinweis

4. Semester

Modul 213090

Prüfungsnummern 213090-1

Nachhaltigkeitsrecht

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitsrecht
Englische	Sustainability Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Nachhaltigkeitsrecht
Semesterinfo	4. Semester
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache	deutsch
Lehrform	
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	
Inhalt	
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Medienformen	Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Literatur	• Arens, Stephan, Nachhaltigkeit und Recht, Frankfurt/Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage. • Podszun, Rupprecht, Nachhaltigkeit und Recht, München 2023, in der jeweils aktuellen Auflage. • Schlacke, Sabine/Kreuter#Kirchhof, Charlotte (Hrsg.), Klimaschutzrecht, Bundes#Klimaschutzgesetz, Landesklimagesetze, Brennstoffemissionshandelsgesetz / herausgegeben von Prof. Dr. Charlotte Kreuter#Kirchhof und Prof. Dr. Sabine Schlacke, Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage. • Sopp, Karina/Baumüller, Josef u. a., Nachhaltigkeitsberichterstattung, Nichtfinanzielle Berichterstattung nach dem CSR#RUG und Neuerungen durch die CSRD; Problemfelder und Lösungsansätze, Gestaltungsoptionen und Praxisbeispiele, QR#Codes zu nichtfinanziellen Berichten, 2. Auflage, Herne, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

4. Semester

Modul 210009

Prüfungsnummern 210009-1

Datenschutzrecht

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Datenschutzrecht
Englische	Data Protection Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Datenschutzrecht
Semesterinfo	4. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christian Buchmüller
Dozent*in	Prof. Dr. Christian Buchmüller
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	keine
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grund- und Strukturwissen in Bezug auf die wesentlichen Rechtsfragen des Datenschutzes. Sie können die relevanten Rechtsvorschriften mit strukturierter, methodisch korrekter Vorgehensweise auf konkrete betriebliche Fragestellungen anwenden. Neben Grundlagenwissen erwerben die Studierenden Spezialkenntnisse in Bezug auf die typischen datenschutzrechtlichen Fragen des E-Commerce. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, Verträge, Nutzungsbedingungen, Datenschutz- und Einwilligungserklärungen in datenschutzrechtlicher Hinsicht rechtssicher zu gestalten.
Inhalt	A. Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes (Völkerrechtliche Abkommen, Europarecht, nationales Recht)

B. Ermittlung des räumlich anwendbaren nationalen Datenschutzrechts

C. Grundzüge des deutschen Datenschutzrechts

- Relevante Rechtsnormen (v.a. DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz, Telemediengesetz, Telekommunikationsgesetz)
- Sachliche Anwendungsbereiche der Vorschriften
- Begriff der personenbezogenen Daten
- Vorgaben für Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten
- Adressaten der datenschutzrechtlichen Pflichten
- Datenschutzrechtliche Erlaubnistatbestände
- Voraussetzungen für eine wirksame Einwilligung der Betroffenen
- Zuständige Datenschutzbehörden
- Rechtsfolgen bei Datenschutzverstößen

D. Bedeutung des Datenschutzrechts im E-Commerce

- Websites (z.B. Datenschutzerklärung, Nutzertracking und –analyse)
- Besonderheiten bei Nutzung sozialer Medien (z.B. soziale Netzwerke, Apps, etc.)
- E-Mail-Werbung und Newsletter

E. Datenschutzrechtliche Gestaltung von Verträgen, Nutzungsbedingungen und Erklärungen (z.B. Datenschutzerklärungen, Einwilligungserklärungen)

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Klausur (120 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Wächter, Datenschutz im Unternehmen, in der jeweils aktuellen Auflage Wybitul, Datenschutz im Unternehmen in der jeweils aktuellen Auflage Härting, Internetrecht, in der jeweils aktuellen Auflage Hoeren/Sieber/Holznagel, Multimedia#Recht, jeweils aktuelle Ergänzungslieferung, in der jeweils aktuellen Auflage Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hinweis

4. Semester

Modul 211026

Prüfungsnummern 211026-1

Steuerliches Verfahrensrecht

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Steuerliches Verfahrensrecht
Englische	Taxation Procedure Rules
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Steuerliches Verfahrensrecht
Semesterinfo	4. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Steuerrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen im steuerlichen Verfahrensrecht. Sie lernen, die in der Beratungspraxis typischen Fragestellungen selbständig und methodisch überzeugend zu lösen. Besteuerungsverfahren und steuerliches Prozessrecht (AO, FGO)
Inhalt	
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Hausarbeit (15 Seiten) und Referat (15 Minuten)
Medienformen	Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Literatur	In der jeweils aktuellen Auflage: Ax/Große/Melchior/Lotz/Ziegler: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Schäffer-Poeschel Verlag in der jeweils aktuellen Auflage.

Lammerding/Scheel/Brehm: Abgabenordnung und FGO, Erich
Fleischer Verlag Andrascek-Peter/Braun, Fallsammlung Abgaben-
ordnung, NWB Verlag in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

4. Semester

Modul 211029

Prüfungsnummern 211029-1

Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
Englische	Inheritance and Gift Tax Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
Semesterinfo	4. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
	Das Modul wird ab SoSe 2026 nicht mehr angeboten. Das Modul wird nicht mehr angeboten PO 2024
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung (ca. 30 % Vorlesung, 30% interaktives Lehrgespräch und 40 % Übung)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Steuerrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht. Sie erlernen die zivilrechtlichen Handlungsoptionen der unentgeltlichen Vermögensnachfolge im Lichte erbschaft- und schenkungssteuerlicher Folgen und können auf dieser Grundlage sinnvolle Gestaltungshinweise entwickeln.
Inhalt	Steuerpflicht, steuerpflichtige Vorgänge, Bewertungsgrundsätze, sachliche und persönliche Steuerbefreiungen, Steuerberechnung, Besonderheiten der Steuerfestsetzung und Steuererhebung.
Studienleistung	

Prüfungsleistung
Medienformen

Klausur (120 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

Literatur
Hinweis

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Semester

Modul 213002

Prüfungsnummern 213002-1

Umsatzsteuerrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach
Modulbezeichnung Umsatzsteuerrecht
Englische Value Added Tax Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Umsatzsteuerrecht
Semesterinfo 4. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Das Modul wird ab SoSe 2025 nicht mehr angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in StB'in Denise Scholl
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Vorlesung und Übung zum Steuerrecht
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Inhalt Die Studierenden erwerben ein beratungsrelevantes Grundwissen an der Schnittstelle zwischen den entsprechenden nationalen und supranationalen Umsatzsteuernormen.
A. Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen
B. Voraussetzungen der Steuerbarkeit
C. Einfuhr
D. Innergemeinschaftlicher Erwerb
E. Steuerbefreiungen
F. Bemessungsgrundlage
G. Steuersatz
H. Rechnungsausweis inkl. unrichtiger / unberechtigter Steuerausweis
I. Vorsteuer

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Hinweis

J. Entstehung der Steuer
K. Besteuerungsverfahren
L. Sonderregelungen

Klausur (120 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Skript
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

4. Semester

Modul 211028

Prüfungsnummern 211028-1

Internationale Rechnungslegung nach IFRS - im Vergleich zum HGB

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Internationale Rechnungslegung nach IFRS - im Vergleich zum HGB
Englische Modulbezeichnung	International Accounting according to IFRS – in comparison with German GAAP (HGB)
Kurztitel	Internationale Rechnungslegung nach IFRS - im Vergleich zum HGB
Semesterinfo	4. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Dozent*in	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung (ca. 35 % Vorlesung, 20% interaktives Lehrgespräch, 35% Übung und 10% selbständige Fallstudienarbeit)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Bilanzierung nach Handelsrecht
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Fachwissen über die Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung, insbesondere im Vergleich mit den handelsrechtlichen Normen. Im Mittelpunkt stehen dabei die auf den Einzelabschluss bezogenen IFRS-Rechnungsnormen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit Anpassungen HGB/IFRS) in Bezug auf einzelne Abschlussposten vorzunehmen und am Beispiel der Aufstellung einer IFRS-Eröffnungsbilanz zusammenführen zu können. Darüber

hinaus sind die Studierenden in der Lage die Auswirkungen der wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und IFRS auf das Bilanzbild qualitativ abschätzen zu können.

Inhalt

1. Entwicklung und Bedeutung der internationalen Rechnungslegung nach IFRS,
2. Konzeptionelle Grundlagen der internationalen Rechnungslegung nach IFRS,
3. Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzposten in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS (im Vergleich mit der handelsrechtlichen Rechnungslegung),
4. Gesamtergebnisrechnung in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS (im Vergleich zur GuV in der handelsrechtlichen Rechnungslegung),
5. Fallstudie zur Aufstellung einer IFRS-Eröffnungsbilanz auf Basis einer HGB-Bilanz

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen

Klausur (120 Minuten)

Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit und PowerPoint-Presentation / Gruppenarbeit / Fallstudien

Literatur

Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, 15. Aufl. 2019;

Buchholz, Internationale Rechnungslegung, 14. Aufl. 2018;

Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl. 2018;

Kirsch, Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 12. Aufl. 2019 sowie Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS, 9. Aufl., 2019;

Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 10. Aufl. 2017

Hinweis

4. Semester

Modul 213008

Prüfungsnummern 213008-1

Arbeitsrechtliche Compliance

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Arbeitsrechtliche Compliance
Englische	Labor Law Compliance
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Arbeitsrechtliche Compliance
Semesterinfo	4. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden identifizieren die Schnittstellen von Arbeitsrecht und Compliance und erkennen die besondere Bedeutung von Compliance-Management-Systemen für das Arbeitsrecht. Sie analysieren Chancen und Gefahren für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit der Einrichtung eines Compliance-Management-Systems, gerade im Rahmen des kollektiven Arbeitsrechts, einhergehen. Sie beurteilen und bewerten die Chancen, dass sich die Mitbestimmungsakteure im Rahmen der Compliance über die gesetzliche Mitbestimmung hinaus einbringen können.
Inhalt	1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz 2. Mobbing 3. Beschäftigungsquoten 4. Bewerbungssituation 5. Benachteiligungsverbot bei der Ausübung von Rechten 6. Mindestlohngesetz

7. Nebentätigkeiten
8. Arbeitsschutz und-sicherheit
9. Arbeitszeit
10. Mutterschutz
11. Jugendarbeitsschutz
12. Berufsbildungsgesetz
13. Nachweisgesetz
14. Ausschluss von Schwarzarbeit
15. Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer
16. Arbeitnehmerüberlassung/Scheinselbstständigkeit
17. Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertretungen
18. Beschäftigung von Ausländern
19. Beschäftigung von Schwerbehinderten

Studienleistung

Prüfungsleistung

Klausur
 Hausarbeit
 klausurähnliche Computeranwendung
 Projektarbeit
 Take-Home-Prüfung

Medienformen

Literatur

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
 Aszmons, Mattis; Wiehmann, Nils (2018): Arbeitsrechtliche Risiken und strafrechtliche Folgen durch Compliance-Systeme vermeiden. Arbeitsrechtliche Brennpunktbereiche, Rechtsfolgen und Leitlinien für ein Risikomanagementsystem. In: Der Betrieb 71 (43), S. 2635–2641.

Bay, Karl-Christian; Hastenrath, Katharina (Hg.) (2016): Compliance-Management-Systeme. Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools. Unter Mitarbeit von Karl-Christian Bay, Aiko Bode, Frank W. Böckelmann, Malgorzata B. Borowa, Volker Daum, Katharina Hastenrath et al. Verlag C.H. Beck. München, , in der jeweils aktuellen Auflage.

Becher, Anja (2016): Arbeitsrechtliche und personalwirtschaftliche Compliance. In: Compliance für KMU : Praxisleitfaden für den Mittelstand. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 137–158. Compliance für KMU : Praxisleitfaden für den Mittelstand (2016). Berlin: Erich Schmidt Verlag. Finanzkriseninduzierte Vergütungsregulierung und arbeitsrechtliche Entgeltsysteme : 8. ZAARKongreß, München, 13. Mai 2011 (2011). München: ZAAR-Verl.

Hauschka, Christoph E.; Moosmayer, Klaus; Lösler, Thomas (Hg.) (2016): Corporate Compliance. Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: C.H. Beck, in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter beck-online.beck.de.

Haußmann, Katrin; Bauer, Jobst-Hubertus; Lingemann, Stefan; Diller, Martin: Anwalts-Formularbuch Arbeitsrecht. Köln, Otto

Schmidt KG Verlag, in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action.

Jahn, Joachim; Guttman, Micha; Bertoli, Flavio; Vasilikou, Thea: Krisenkommunikation bei Compliance-Verstößen. München, C.H. Beck, in der jeweils aktuellen Auflage.

Moosmayer, Klaus: Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen. München, C.H. Beck, in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter beckonline.beck.de.

Riesenhuber, Karl (2011): Vergütungssysteme unter dem Blick von Governance und Compliance. In: Finanzkriseninduzierte Vergütungsregulierung und arbeitsrechtliche Entgeltsysteme : 8. ZAAR-Kongreß, München, 13. Mai 2011. München: ZAAR-Verl., S. 133–160.

Schneider, David: Die arbeitsrechtliche Implementierung von Compliance- und Ethikrichtlinien. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, in der jeweils aktuellen Auflage.

Sieg, Raimund: Aufklärungsinteresse versus arbeitsrechtliches Schutzgebot bei Compliance-Untersuchungen. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, in der jeweils aktuellen Auflage.

Veit, Vivien: Compliance und interne Ermittlungen. Heidelberg, C.F. Müller, in der jeweils aktuellen Auflage.

Eckert, Tilman; Deters, Heike: Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online. Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen. München: Haufe Lexware Verlag (Haufe Fachbuch), in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter https://www.wisonet.de/document/HAUF_2b14a4dc9f6e836b1ed7bb877257434b-cf40a25d

Hinweis

4. Semester

Modul 213013

Prüfungsnummern 213013-1

Sozialversicherungsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung Sozialversicherungsrecht
Englische Social Security Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Sozialversicherungsrecht
Semesterinfo 4. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Sozialversicherungsrechts. Sie verfügen über Grundlagenwissen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Unfall- und Arbeitslosenversicherung und kennen deren Leistungen. Insbesondere sind sie für die mit einer Beschäftigung einhergehenden grundlegenden sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen sensibilisiert und befähigt, die für Arbeitgeber erforderlichen sozialversicherungsrechtlichen Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen. Die Studierenden begreifen dabei auch die Kohärenz zwischen Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht.

Darüber hinaus erkennen sie, dass die Gesetzgebung den technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt hinterherhinkt, was im Sozialversicherungsrecht neue Probleme aufwirft. Es entspricht nicht mehr durchgehend der Norm, bei nur

einem Arbeitgeber während vieler Jahre in vollem Pensum beschäftigt zu sein. Die Sozialversicherungen und die Vorschriften zum Arbeitnehmerschutz sind jedoch häufig für dieses Modell konzipiert.

Inhalt

1. Grundlagen des Sozialrechts: Nationale Rechtsquellen, Systemstrukturen, internationale Bezüge, Methodik
2. Gemeinsame Vorschriften für das Sozialgesetzbuch
3. Sozialversicherungs- und Arbeitsförderungsrecht als soziale Versorgungssysteme:
Gemeinsame Vorschriften für Sozialversicherungsrecht, Recht der gesetzlichen Krankenversicherung, Recht der sozialen Pflegeversicherung, Recht der gesetzlichen Unfallversicherung, Recht der gesetzlichen Rentenversicherung, Recht der Arbeitsförderung
4. Soziale Entschädigungssysteme
5. Soziale Hilfe und Förderung: Grundsicherungsrecht, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe, Kinder- und Jugendhilfe
6. Sozialverfahrensrecht

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Klausur (120 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Dobрева, Vania/Hack-Leoni, Sarah u. a. (Hrsg.), Neue Arbeitsformen und ihre Herausforderungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, 8. Assistententagung im Arbeitsrecht, Zürich 2018, Dokumentation der 8. Assistentinnen- und Assistententagung im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht vom 26.-28.07.2018, 1. Auflage, Baden-Baden/Zürich/St. Gallen 2018.
- Eichenhofer, Eberhard, Sozialrecht, Tübingen, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Fuchs, Maximilian/Preis, Ulrich u. a., Sozialversicherungsrecht und SGB II, Lehrbuch für Studium und Praxis, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kokemoor, Axel, Sozialrecht, München, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Röllner, Jürgen (Hrsg.), Personalbuch, Arbeitsrecht, Lohnsteuerrecht, Sozialversicherungsrecht, München, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schaumberg, Torsten, Sozialrecht, Einführung, Baden-Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schmidt, Bettina, Sozialversicherungsrecht in der arbeitsrechtlichen Praxis, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

5. Semester

Modul 110012

Prüfungsnummern 110012-1

Organizational Behaviour

Studiengang B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024
Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
B.A International Tourism Management ITM PO 2024
B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Wing PO 2024

Teilnahmepflicht Schwerpunkt

Modulbezeichnung Organizational Behaviour

Englische Organizational Behavior

Modulbezeichnung

Kurztitel Organizational Behaviour

Semesterinfo 5. Semester

Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Das Modul wird ab WiSe 2024_2025 nicht mehr angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Susanne Liebermann

Dozent*in Prof. Dr. Susanne Liebermann

Sprache deutsch; englisch

Lehrform Vorlesung und Übung

SWS 4 SWS

Arbeitsaufwand 150h

Präsenzstudium 60h

Eigenstudium 90h

Kreditpunkte 5

Empfohlene Human Resource Management

Vorkenntnisse

Voraussetzungen Human Resource Management

Lernziele / Kompetenzen

Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Veranstaltung...

- ... sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte und Theorien der Forschungsrichtung Organizational Behavior auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene zu beschreiben.
- ... verstehen die Studierenden, wie die im Modul vorgestellten Methoden (z.B. zur Analyse individueller Leistungsvoraussetzungen, Entscheidungsfindung, Team- und Organisationsent-

wicklung, zum Umgang mit Konflikten), empirischen Befunde und Konzepte eingesetzt werden können, um Verhalten in und von Organisation zu erklären, zu prognostizieren und zu steuern.

- ...können die Studierenden die Stärken und Grenzen der Konzepte und Theorien des Organizational Behavior Ansatzes diskutieren.
- ...können Studierende ausgewählte Verhaltensweisen und Strategien auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene anhand der Konzepte und Theorien systematisch einordnen.
- ...können die Studierenden die Wirksamkeit individueller und organisationaler Strategien mit Hilfe der im Modul vorgestellten Methoden in unterschiedlichen Settings im Hinblick auf unterschiedliche Zielkriterien analysieren.
- ...erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen, im Organisationskontext selbstreflektiert und effektiv zu agieren.

Inhalt

Individuelle Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Diversität in Organisationen
- Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung über verschiedene Lebensphasen
- Sozialisation, Persönlichkeit und Werte im organisationalen Kontext
- Bewertungsprozesse und Entscheidungsfindung
- Emotionen und Motivation im Organisationskontext
- Stress und Gesundheit

Soziale Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Interpersonelle Beziehungen, soziale Netzwerke und Vertrauen
- Gruppenphänomene und empirisch identifizierte Erfolgskriterien der Gruppenarbeit
- Macht und Mikropolitik
- Kommunikation, Verhandlungsführung
- Organisationale Konflikte, Konfliktmanagement

Organisationale Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Unternehmensführung und Organisationsstruktur
- Modelle der Organisationskultur und Kulturtypen
- Anlässe, Ziele, Instrumente und Strategien der Organisationsentwicklung

Rolle(n) der Führungskraft

- Verantwortung
- Führungstheorien und Führungstechniken
- Führung in Veränderungsprozessen

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen

Portfolioprüfung
Skript / Beamer / Board

Literatur

- Colquitt, J. A., LePine, J. A., Wesson, M. J. Organizational Behavior. McGraw-Hill Education.
- Griffin, R. W., Phillips, J. M. Organizational Behavior: Managing People and Organizations.
- Robbins, S. P., Judge, T. A. Organizational Behavior. Pearson Education.
- Schermerhorn, J. R., Osborn, R.N., Uhl-Bien, M., & Hunt, J. G. Organizational Behavior

Hinweis

5. Semester

Modul 211023

Prüfungsnummern 211023-1

Konzernrechnungslegung

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	
Modulbezeichnung	Konzernrechnungslegung
Englische	Group financial statements
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Konzernrechnungslegung
Semesterinfo	5. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Dozent*in	Prof. Dr. Hanno Kirsch
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung (ca. 40% Vorlesung, 20% interaktives Lehrgespräch und 40% Übung)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Bilanzierung nach Handelsrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben zum einen vertieftes Fachwissen hinsichtlich der wesentlichen Schritte zur Erstellung eines Konzernabschlusses (insbesondere nach HGB). Die Studierenden erlangen die Fähigkeit einzelne Konsolidierungsvorgänge zur Aufstellung eines Konzernabschlusses selbständig durchführen zu können. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen Konzernabschlusserstellung und derjenigen nach IFRS aufzeigen.
Inhalt	1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung, 2. Konzernrechnungslegungspflicht nach deutschem Recht, 3. Abgrenzung des Konsolidierungskreises, 4. Ausgewählte Grundsätze der Konzernrechnungslegung, 5. Vorbereitungsmaßnahmen zur Aufstellung des

Stand: 16.01.2026

Konzernabschlusses, 6. Kapitalkonsolidierung, 7. Schuldenkonsolidierung, 8. Zwischenergebniskonsolidierung, 9. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, 10. Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen nach der Quotenkonsolidierung, 11. Einbeziehung von assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode, 12. Wesentliche Unterschiede zur Konzernrechnungslegung nach IFRS, 13. Fallstudie zur Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen

Klausur (120 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch/Tafelarbeit und PowerPoint-Präsentation/Gruppenarbeit/Fallstudien

Literatur

Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart 2018;

Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 13. Aufl., Berlin 2016;

Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2019

Hinweis

6. Semester

Modul 211035

Prüfungsnummern 211035-1

Psychologie der Führung

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 Bachelor of Science Immobilienwirtschaft 2024 B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024 B.Sc. Wirtschaftspsychologie Wipsy PO-Version 22
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Psychologie der Führung
Englische Modulbezeichnung	Management Psychology
Kurztitel	PsychFührg
Semesterinfo	6. Semester Pflichtmodul WiPsy
	Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tim Warszta
Dozent*in	B.A. Jan Westensee
Sprache	deutsch
Lehrform	50% Vorlesung und 50% Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	6
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage Instrumente zur zielorientierten Leitung von Gruppen und wirkungsvollen Führung von Sitzungen in Theorie und Praxis zu differenzieren. Sie können Theorien und Methoden der Führung beurteilen und der gemäß der Fragestellung anwenden.
Inhalt	Grundlagen der Führung; Führungstheorien; Motivationspsychologie; Grundlagen der Gruppendynamik; Leistungsfähigkeit; Steuern durch Fragen; Moderation planen; Moderationssequenzen für Teamarbeitsphasen: Informieren; Planen, gemeinsames Erarbei-

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

ten, Bewerten; Mitarbeitergespräche; Moderieren in internationalen Teams

Klausur (120 Minuten)

Beamer / Overhead / Tafelarbeit / Skript

Barlin, J. The Science of Leadership: Lessons from Research for Organizational Leaders. Oxford: Oxford University Press. in der jeweils aktuellen Auflage

Berthel, J./ Becker, F.G. Personalmanagement. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. in der jeweils aktuellen Auflage

Criesand, E. Psychologische Grundlagen im Führungsprozess. Mannheim: Sauer. in der jeweils aktuellen Auflage

Northhouse, P. G. Leadership: Theory and Practice. 6. Auflage. Los Angeles: Sage. in der jeweils aktuellen Auflage

Gührs, M./ Nowak, C. Das konstruktive Gespräch: Ein Leitfaden für Beratung, Unterricht und Mitarbeiterführung mit Konzepten der Transaktionsanalyse. Meezen: Limmer. in der jeweils aktuellen Auflage

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis

6. Semester

Modul 110010

Prüfungsnummern 110010-1

New Work

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024 B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Wing PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	New Work
Englische Modulbezeichnung	New Work
Kurztitel	NewWork
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Liebermann
Dozent*in	N.N.
Sprache	deutsch; englisch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150h
Präsenzstudium	60h
Eigenstudium	90h
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Module Human Resource Management, Grundlagen und Arbeitsrecht (10050), Modul Arbeitsrecht (10096)
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Veranstaltung... • ... können die Studierenden aktuelle Trends der Personalarbeit und neue Arbeitskonzepte, -formen und -modelle, welche unter dem Begriff New Work etabliert werden, beschreiben. • ... können die Studierenden die betriebswirtschaftlichen, juristischen und psychologischen Konsequenzen einer Umsetzung ausgewählter neuer Arbeitskonzepte, -formen und -modelle systematisch darlegen.

Inhalt

- ... sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Herausforderungen im Zuge der Umgestaltung der Arbeitswelt aus interdisziplinärer Sicht umfassend zu analysieren.
- ... können die Studierenden Lösungsansätze für die Implementierung ausgewählter New Work Konzepte erarbeiten.

New Work Anwendungsbereiche

- Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort
- Gestaltung moderner Arbeitsumgebungen
- Agiles Projektmanagement
- Interorganisationale Kooperationen
- Automatisierung und Algorithmisches Management: Einsatz von Big Data, Künstlicher Intelligenz und Legal Tech im Arbeitsprozess und im HRM
- Herausforderungen der Plattformökonomie

Die Anwendungsbereiche werden aus den folgenden Perspektiven beleuchtet:

Rechtliche Perspektive

Betriebsverfassungsrechtliche und individualarbeitsvertragliche Fragestellungen, Datenschutz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitsschutz und Fürsorgepflicht, Haftung, insbesondere im Rahmen der DSGVO, Verteilte Führungsverantwortung, Compliance

Organisationale Perspektive

Unternehmenskultur und -struktur, Führungs- und Teamkonzepte, Verantwortung und Machtverteilung, Diversität, Entlohnungssysteme, Entwicklung neuer Kompetenzen, Organisationale Resilienz und Change- Management

Psychologische Perspektive

Menschengerechte und gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung, Voraussetzungen für Motivation, Kreativität und Leistungsfähigkeit, Erwartungen der Mitarbeitenden, Stressempfinden und Gesundheit, Veränderungen von Anforderungen und Ressourcen.

Studienleistung Prüfungsleistung

Portfolioprüfung: Kombinierte wissenschaftliche Arbeit, bestehend aus einem schriftl. Prüfungselement (5-10 Seiten; 60%, individuell) kombiniert mit einem mündlichen oder praktischen Prüfungselement (Gruppenarbeit: 15-25 min. pro Studierende; 40%,)

Medienformen Literatur

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Beamer / moodle

- Jochmann, W., Böckenholt, I., & Diestel, S. (Hrsg.). HR-Exzellenz. Innovative Ansätze in Leadership und Transformation. SpringerGabler.
- Petry, T., & Jäger, W. (Hrsg.). Digital HR. Smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement. Haufe.

Weitere aktuelle Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis

6. Semester

Modul 211022

Prüfungsnummern 211022-1

International Human Resource Management

Studiengang	B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024 Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024 B.A International Tourism Management ITM PO 2024 B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	International Human Resource Management
Englische Modulbezeichnung	International Human Resource Management
Kurztitel	Int HRM
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Susanne Liebermann
Dozent*in	Prof. Dr. Susanne Liebermann
Sprache	englisch
Lehrform	Lecture (incl. Tutorial)
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Human Resource Management
Voraussetzungen	Modul Human Resource Management
Lernziele / Kompetenzen	• Students are able to discuss the consequences of internationalization for Human Resource Management. • They acquire a broad knowledge about different strategies for a successful internationalization of Human Resource Management. • They can name relevant variables that are relevant for strategic decisions in International Human Resource Management. • The students gain awareness of possible challenges, which arise in the course of internationalization from the perspective of Human Resource managers, leaders and employees.

	• They become capable of adapting instruments of Human Resource Management to different international and intercultural work settings. • Students learn to discuss about intercultural challenges in work settings. • They reflect their own behavior, adapt their communication style in intercultural encounters and ameliorate their own intercultural competency.
Inhalt	• Internationalization of Economic Relations • Consequences for HRM • Organization and Conditions of HRM in International Settings • Culture Theories • International HR-Planning • International Recruitment • International Talent Management • International Leadership Trainings • International Benefits and Compensation Policies • Expatriation • Intercultural Tea • Leadership International Teamsmwork
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Portfolio: Präsentation von wissenschaftlichen Studien (30 min. pro Studierende; 50%) Mini-Fallstudienarbeit: schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten pro Studierende: 25%,) Präsentation (15 min. pro Studierende: 25%)
Medienformen	Script / Beamer / Overhead / Board / moodle / Zoom
Literatur	• Dowling, P.J., Festing, M. and Engle, A. D. Sr. (2017). International Human Resource Management. Boston: Cengage Learning. • Hofstede, G.; Hofstede, J. G. and Minkov, M. (2011). Cultures and Organizations. Software of the Mind. New York: McGraw-Hill Education. • House, R.J., Dorfman, P.W. and Javidan, M. (2013). Strategic Leadership Across Cultures: Globe Study of CEO Leadership Behavior and Effectiveness in 24 Countries. Thousand Oaks: Sage. • Mendenhall, M. E., Osland, J. S., Bird, A., Oddou, G. R, Stevens, M. J., Maznevski, M.L. and Stahl, G. K. (Eds.) (2017). Global Leadership. Research, Practice and Development. London: Routledge. • Morschett, D., Schramm-Klein, H., & Zentes, J. (2015). Strategic International Management (3rd Ed.). Berlin: SpringerGabler • Scullion, H. and Collings, D. (Eds.) (2011). Global Talent Management. London: Routledge. • Stahl, G. K, Björkman, I. and Morris, S. (Eds.) (2012). Handbook of Research in International Human Resource Management. Cheltenham: Edward Elgar. • Current scientific papers provided in the course of the lecture.
Hinweis	

6. Semester

Modul 213093

Prüfungsnummern 213093-1

Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht III

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht III
Englische Business & Legal English III
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsenglisch und Englisch für Recht III
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Ciara Colgan
Dozent*in Ciara Colgan, Lisa Petersen, David Carolan
Sprache englisch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand 75
 Präsenzstudium 30
 Eigenstudium 45
Kreditpunkte 2
Empfohlene Level B1 of CEFR (equivalent to English after Realschule graduation)
Vorkenntnisse Regular attendance is expected. For more information refer to <http://www.cambridgeesol.org/exams/examsinfo/cefr.html>

Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Knowledge

This course aims to consolidate the content and vocabulary acquired in the previous two semesters as well as focusing more on legal issues and cases.

Skills

Students will be confronted with realistic listening activities, situation-based speaking activities and relevant vocabulary in professional contexts. The methods and persuasive skills of negotiating will be practised and applied in speaking activities. Key skills: speaking, listening, reading and writing. On completion of studies, students will reach level B2.

Personal competences

Students will continue to work in pairs and groups to further develop their teamworking and communication skills. They will also improve writing skills relevant to their field.

Inhalt

Possible topics include: mergers and acquisitions, competition, leadership, international finance, health and safety legislation, case law and tax law.

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Written exam 60 minutes

Use of various media

Cotton, D., Falvey, D. and Kent S. (2010) Market Leader Intermediate 3rd edition. Harlow: Pearson Education Limited.

Widdowson, A.R. (2010) Market Leader: Business Law. Pearson Education Limited

Hinweis

6. Semester

Modul 213095

Prüfungsnummern 213095-1

Wirtschaftsstrafrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Wirtschaftsstrafrecht
Englische Commercial Criminal Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Wirtschaftsstrafrecht
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Einführung in das Strafrecht
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Strukturen des Straf- und Strafprozessrechts sowie des Ordnungswidrigkeitenrechts. Sie wenden die wirtschaftsrechtlich relevanten Straftatbestände auf einfache praktische Fälle selbstständig an. Die Studierenden sind für praxisrelevante Fragestellungen und Gefahren, die im betrieblichen Alltag im Zusammenhang mit unternehmerischem Handeln auftreten können, sensibilisiert und können präventiv dazu beitragen, die Realisierung der entsprechenden Straftatbestände sowie strafrechtlich riskantes Verhalten im Wirtschaftsleben zu vermeiden sowie angemessen zu interagieren, wenn andere strafrechtlich relevantes Verhalten zeigen.

Inhalt

1. Begriff der Wirtschaftskriminalität
2. Historische und kriminalpolitische Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts

3. Ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils des StGB und der Nebenstrafgesetze, zum Beispiel
 - a. Betrug
 - b. Betrugsnahe Straftaten
 - c. Untreue
 - d. Korruptionsdelikte
 - e. Delikte gegen den Wettbewerb und gegen die Verletzung gewerblicher Schutzrechte
4. Überblick Ordnungswidrigkeitenrecht
5. Kartellbußgeldrecht
6. Überblick: Maßnahmen zur Prävention – Compliance

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Take#Home#Prüfung (1-3 Tage)

Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Achenbach, Hans/Bernsmann, Klaus u. a., Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Brettel, Hauke/Schneider, Hendrik, Wirtschaftsstrafrecht, Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kudlich, Hans/Oglakcioglu, Mustafa Temmuz, Wirtschaftsstrafrecht, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Leitner, Werner/Rosenau, Henning (Hrsg.), Wirtschafts# und Steuerstrafrecht, Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

Modul 213094

Prüfungsnummern 213094-1

Rechtsdurchsetzung

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Rechtsdurchsetzung
Englische	Law Enforcement
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Rechtsdurchsetzung
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Anja Rathjen
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand	75
Präsenzstudium	30
Eigenstudium	45
Kreditpunkte	2
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	

Die Studierenden können die Wege zur Durchsetzung von Rechten einordnen. Sie kennen die Grundlagen des Zivilprozess- und des Zwangsvollstreckungsrechts. Insbesondere kennen sie die Instrumente der gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsdurchsetzung, die Organisation der Gerichtsbarkeiten, die Rechtspflegeorgane, den Ablauf eines Klageverfahrens und die Stellung der am Zivilprozess beteiligten Parteien. Die Studierenden sind für die besonders praxisrelevanten Fragestellungen der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche sensibilisiert und können präventiv typische Fehler in der Praxis vermeiden. Die Studierenden können die Erfolgsaussichten einer Klage in formeller und materieller Hinsicht beurteilen und einfache Prozesse selbst führen. In methodischer Hinsicht können die Studierenden die entsprechenden Regelungen auf im Wirtschaftsleben relevante Rechtsfälle methodisch struk-

Inhalt

turiert anwenden und beurteilen, welches Mittel der Zwangsvollstreckung für den titulierten Anspruch geeignet ist.

1. Aufbau der Gerichtsbarkeit
2. Überblick: Möglichkeiten der außergerichtlichen Einigung
3. Erkenntnisverfahren (insbesondere Aufbau und Zuständigkeiten der Gerichtsbarkeit, Verfahrensgrundsätze, Klageverfahren, zivilprozessrechtliche Rechtsmittel, Beendigungsmöglichkeiten eines gerichtlichen Verfahrens, Mahnverfahren, Musterfeststellungsverfahren)
4. Zwangsvollstreckungsverfahren (insbesondere Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung, Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen und Rechtsbehelfe, Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte und Rechtsbehelfe, einstweiliger Rechtsschutz)

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Portfolioprüfung (4 online Tests (15-30 Minuten) zu je 25 %)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Dresenkamp, Klaus, Zivilakte :Von der Klageschrift bis zum Urteil ; mit Repetitorium, München, in der jeweils aktuellen Auflage
- Gleußner, Irmgard, Zivilprozessrecht, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage
- Grunsky, Wolfgang, Zivilprozessrecht, München, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Pohlmann, Petra, Zivilprozessrecht, mit vielen Übersichten, Beispielen und Fällen, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

Modul 213097

Prüfungsnummern 213097-1

Insolvenzrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Insolvenzrecht
Englische Bankruptcy Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Insolvenzrecht
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in RA Michael Nickel
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand 75
 Präsenzstudium 30
 Eigenstudium 45
Kreditpunkte 2
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Strukturen des Insolvenzrechts. Insbesondere kennen Sie den Ablauf des Insolvenzverfahrens und dessen Gefahren, die Insolvenzeröffnungsgründe, die Sicherungsrechte in der Insolvenz und die Insolvenz natürlicher Personen. Sie analysieren die systematischen Zusammenhänge der einschlägigen Normen. Sie können Gefahrensituationen erkennen, im konkreten Fall die korrekten Maßnahmen einleiten und Fehlentwicklungen verhindern. Die Studierenden können während eines Insolvenzverfahrens rechtlich und wirtschaftlich kompetent agieren.

Inhalt

1. Das Insolvenzverfahren im Überblick
2. Die Verfahrensbeteiligten
3. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens, insbesondere die Insolvenzeröffnungsgründe (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung)
4. Die Folgen der Insolvenzeröffnung

5. Die Behandlung schwebender Rechtsverhältnisse
6. Die Anreicherung und Bereinigung der Insolvenzmasse
7. Die Feststellung der Insolvenzforderungen
8. Die Verwertung und Verteilung der Masse
9. Die Beendigung des Insolvenzverfahrens
10. Der Insolvenzplan
11. Die Restschuldbefreiung
12. Überblick über den Ablauf eines Insolvenzverfahrens)

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Klausur (60 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Bork, Reinhard: Einführung in das Insolvenzrecht, Tübingen, Mohr Siebeck (JZSchriftenreihe, 5), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, München, Beck, C H (Grundrisse des Rechts), in der jeweils aktuellen Auflage.
- Zimmermann, Walter, Grundriss des Insolvenzrechts, Heidelberg, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

6. Semester

Modul 213098

Prüfungsnummern 213098-1

Internationales Wirtschaftsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Internationales Wirtschaftsrecht
Englische International Business Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Internationales Wirtschaftsrecht
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Christian Buchmüller
Dozent*in Prof. Dr. Christian Buchmüller
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene Europarecht
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Grund- und Strukturwissen des Internationalen Wirtschaftsrechts und sind für die wichtigsten Fragestellungen, mit denen Wirtschaftsjuristen im beruflichen Alltag in Berührung kommen können, sensibilisiert. Sie erwerben einen Überblick über die Zusammenhänge des Internationalen Wirtschaftsrechts. Sie können die relevanten Rechtsvorschriften mit strukturierter, methodisch korrekter Vorgehensweise auf typische betriebliche Fragestellungen anwenden und sind in der Lage, bei auftretenden Problemen mit Bezug zum Internationalen Wirtschaftsrecht kompetent zu agieren.

Inhalt I. Einführung ins Internationale Wirtschaftsrecht
II. WTO-Recht
III. Internationales Investitionsschutzrecht
IV. Internationales Privatrecht (insbesondere Rom-Verordnungen)
V. Internationales Kaufrecht (insbesondere UN-Kaufrecht)

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

VI. Internationales Transportrecht
VII. Internationales Zivilverfahrensrecht (insbesondere EuGVVO)

Klausur (120 Minuten)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Gildegggen/ Wilburger, Internationale Handelsgeschäfte, in der jeweils aktuellen Auflage
Ostendorf/ Schulz-Pabst, Internationales Wirtschaftsrecht – Internationales Privatrecht, in der jeweils aktuellen Auflage
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hinweis

6. Semester

Modul 213096

Prüfungsnummern 213096-1

Schlüsselqualifikationen I

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	
Modulbezeichnung	Schlüsselqualifikationen I
Englische	Soft Skills I
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Schlüsselqualifikationen I
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Martina Haack, Dr. Alexander Wehowski, Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar oder Vorlesung und Übung
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand	75
Präsenzstudium	30
Eigenstudium	45
Kreditpunkte	2
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Fähigkeiten, die über die wirtschaftsjuristischen Kernkompetenzen hinausgehen. Die Studierenden haben die Wahl zwischen unterschiedlichen Modulen, beispielsweise:

I. Verhandlungsführung und Bewerbungstraining

Orientiert am Harvard Verhandlungskonzept lernen die Studierenden effektive Verhandlungsstrategien kennen. Basierend auf konzeptionellen Verhandlungsrollenspielen erfahren sie selbst welches der beste Weg zu guten Ergebnissen ist und lernen so plastisch die Grundprinzipien erfolgreichen Handelns kennen. Davon ausgehend werden diese Prinzipien auch auf Strategien der Konfliktlösung angewendet und die Grundprinzipien der Mediation besprochen.

Anschließend lernen die Studierenden alle relevanten Fragen um die Bewerbung kennen. Insbesondere der Aufbau und Inhalt von Bewerbungsschreiben wird an konkreten Beispielen eingeübt. Zusätzlich simulieren wir Bewerbungsgespräche und erarbeiten in Übungen einen souveränen Umgang in diesen. Schließlich analysieren sie mögliche wirtschaftsjuristische Berufsfelder sowie deren konkreten Anforderungen.

II. Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte

Die Studierenden identifizieren unterschiedliche Konzepte der Rechtsphilosophie. Sie erkennen die Rechtsphilosophie als Instrument zur Steigerung der Rationalität juristischer Entscheidungsfindung. Sie entwickeln und formulieren eigene Konzepte in kritischer Auseinandersetzung mit den Vorstellungen der erarbeiteten Literatur und den Beiträgen der anderen Kursteilnehmer. Die Studierenden analysieren die Rechtsentwicklung in ausgewählten Themenfeldern. Sie bewerten aktuelle rechtliche Entwicklungen vor dem Hintergrund der historischen gesellschaftlichen Umstände.

III. Legal Clinic

Die Studierenden kennen die Anforderungen realer juristischer Fallbearbeitung. Sie identifizieren die spezifischen Herausforderungen eines Beratungsgesprächs. Sie analysieren die juristische Relevanz von Informationen, die sie aus Gesprächen und Schriftsätzen gewinnen. Sie hinterfragen juristische Zusammenhänge kritisch. Sie entwickeln eine geschärfte juristische Argumentationsfähigkeit. Sie entwerfen passgenaue Strategien für den jeweiligen Beratungsfall. Sie treffen eigenständig und lösungsorientiert juristisch belastbare Entscheidungen und sprechen Empfehlungen aus. Die Studierenden erschließen auch bisher fremde Rechtsgebiete. Sie Studierenden werden dabei durch eine/n Volljuristen/in unterstützt. Die Teilnahme sowohl im 6. als auch im 7. Semester ist möglich und erwünscht.

IV. Mock Trial / Moot Court

Die Studierenden bearbeiten eigenständig Fälle aus der juristischen Praxis. Sie wenden die Arbeitsweise des Richters (insbesondere die Relationstechnik) in Grundzügen an. Sie entwickeln im Rahmen von simulierten Gerichtsverhandlungen praktische Erfahrungen in Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und Vernehmungstechnik. In der Phase des schriftlichen Vorverfahrens erarbeiten die Studierenden in kleinen Teams gemeinsam Schriftsätze. Sie kommunizieren gegebenenfalls mit dem fiktiven Mandanten. Sie optimieren ihre Fähigkeit zu kollegialem Austausch und Zeitmanagement. Die Studierenden beurteilen einen juristischen Sachverhalt aus unterschiedlichen Perspektiven. Je nach Rolle entwickeln Sie adäquate Angriffs- bzw. Verteidigungsstrategien.

V. Alternative Dispute Resolutions - Wege aus dem Streit

Mediation als eine Alternative zu gerichtlichen Verfahren ist in aller Munde. Sie existiert in vielen verschiedenen Varianten. Aber es gibt auch weitere außergerichtliche Konfliktlösungsmodelle. Diese werden unter der Überschrift „Alternative Dispute Resolutions“ zusammengefasst. Die Studierenden analysieren die verschiedenen Modelle und ihre Unterschiede zu den herkömmlichen gerichtlichen Streitverfahren. Sie bewerten Theorie und Praxis der Modelle. Sie testen in Rollenspielen, wie die Lösungsmodelle funktionieren und beurteilen zusätzlich die Erfahrung, selbst Partei eines solchen Verfahrens zu sein.

Inhalt

I. Verhandlungsführung und Bewerbungstraining

1. Verhandlungsführung
2. Konfliktlösung / Mediation
3. Bewerbungstraining
4. Berufsfelder für Wirtschaftsjuristen

II. Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte

1. Ausgewählte Autoren der Rechtsphilosophie (beispielsweise Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Bentham, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls)
2. Straf- und Privatrechtsgeschichte der Neuzeit
3. Verfassungsrechtsgeschichte der Neuzeit

III. Legal Clinic

1. Einführung in das Thema Beratung, Führen von Beratungsgesprächen
2. Ermitteln von fallrelevanten Informationen auch durch gezielte Nachfragen
3. Sachorientierte Projektierung (rechtlicher Rahmen, Beratungsspektrum, Haftung und Organisation, insbesondere Fristen- und Terminkontrolle, Zeitmanagement sowie fortlaufende Weiterentwicklung des Beratungsprojekts)
4. Erarbeitung von passgenauen, zielführenden und praxisorientierten Lösungen
5. Umsetzung der Lösungen in Beratungsgesprächen und Erstellung von Schriftsätzen

IV. Mock Trial / Moot Court

1. Prozessrechtliche Grundlagen: Die Grundsätze des Zivilprozesses
2. Verfassen von Klageschrift und Klageerwiderung
3. Einführung in die Relationstechnik
 - a. Tatsachen, Rechtsansichten, Rechtstatsachen
 - b. Unstreitiger Vortrag, streitiger Vortrag
 - c. Stoffsammlung, Tatbestand und Gutachten
 - d. Beweiserhebung
 - e. Aufbau eines Urteils

V. Alternative Dispute Resolutions - Wege aus dem Streit

1. Die Arten der ADR
2. Ablauf der ADR

Studienleistung Prüfungsleistung

Referat (15-30 Minuten) oder Projektarbeit (10-20 Seiten)

Medienformen

Literatur

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Duve, Christian; Eidenmüller, Horst; Hacke, Andreas; Fries, Martin: Mediation in der Wirtschaft, Wege zum professionellen Konfliktmanagement, Otto Schmidt, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Freitag, Silke; Richter, Jens, Mediation – das Praxisbuch, Denkmodelle, Methoden und Beispiele, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Funken, Christiane; Hörlin, Sinje; Rogge, Jan-Christoph, Vertrackte Karrieren, Zum Wandel der Arbeitswelten in Wirtschaft und Wissenschaft, Campus-Verlag, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Haag, Barbara, Authentische Karriereplanung, Mit der Motivanalyse auf Erfolgskurs, Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Hähnchen, Susanne: Rechtsgeschichte - Von der Römischen Antike bis zur Neuzeit (Schwerpunkte Pflichtfach), C.F. Müller, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Hannemann, Jan-Gero Alexander; Dietlein, Georg, Studentische Rechtsberatung und Clinical Legal Education in Deutschland, Springer, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Heidenreich, Felix, Theorien der Gerechtigkeit: Eine Einführung, UTB, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Henkel, Tanja; Maurer, Andreas, Mock Trials, Nomos, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kelsen, Hans, Was ist Gerechtigkeit? (Was bedeutet das alles?), Reclam, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Knapp, Peter, Konfliktlösungs-Tools, Klärende und deeskalierende Methoden für die Mediations- und Konfliktmanagement-Praxis, ManagerSeminare Verlags-GmbH, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Köstler, Anja, Mediation, UTB, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Rawls, John, Gerechtigkeit als Fairneß, Ein Neuentwurf, Suhrkamp, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schweizer, Adrian, Konfliktlösung ohne Gericht - Wirtschaftsmediation, Coaching, Nachhaltigkeit, Berliner Wissenschafts-Verlag, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Tiedemann, Paul: Das Schiff des Theseus – Philosophie in der juristischen Praxis, JA 2012, 8-13.

Hinweis

6. Semester

Modul 213003

Prüfungsnummern 213003-1

Wirtschafts- und Steuerrecht

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Wirtschafts- und Steuerrecht
Englische	Commercial and Tax Law
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Wirtschafts- und Steuerrecht
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Grundlagen Steuerrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Seminarveranstaltung bietet Gelegenheit, bereits erworbene Rechtskenntnisse auf den Gebieten des Wirtschafts# und Steuerrechts sowie angrenzender Rechtsgebiete im Rahmen aktueller Fragestellungen zu vertiefen.
Inhalt	Allgemeines und besonderes Steuerrecht, Handels# und Gesellschaftsrecht, Verfassungsrecht, Europarecht.
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Hausarbeit (10#20 Seiten) und Referat (15-30 Minuten)
Medienformen	Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Hinweis	

6. Semester

Modul 213009

Prüfungsnummern 213009-1

Unternehmensbewertung

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Unternehmensbewertung
Englische	Valuation of an Enterprise
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Unternehmensbewertung
Semesterinfo	6. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	N. N.
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Grundlagen Steuerrecht, Handels# und Gesellschaftsrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben praxisrelevante Grundkenntnisse im Bereich der Bewertung einzelner Unternehmensformen. Auf dieser Grundlage können sie die Wirkungen unterschiedlicher Bewertungsmethoden anlassbezogen beurteilen und entsprechende Beratungsempfehlungen entwickeln.
Inhalt	Die Veranstaltung greift beratungsrelevante Aspekte der Bewertungsanlässe und Bewertungsfunktionen auf. Einschlägige Bewertungsverfahren wie z.B. die Discounted Cash Flow#Methode, das IDW S1#Verfahren und die International Valuation Standards werden hinsichtlich praktikabler Handlungsanweisungen beleuchtet. Ferner wird die Verbindungslinie zwischen einer passgenauen bewertungsbezogenen Beratung und der weiteren Beratung in Transaktions#, Umstrukturierungs# und Unternehmensnachfolgesituationen aufgezeigt.
Studienleistung	

Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur
Hinweis

Klausur (120 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Skript / Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

6. Semester

Modul 211027

Prüfungsnummern 211027-1

Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung

Studiengang B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024
Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024

Teilnahmepflicht Schwerpunkt

Modulbezeichnung Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung

Englische Financial Statements of Accounting

Modulbezeichnung

Kurztitel Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung

Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Das Modul wird nicht mehr angeboten PO 2024

Modulverantwortung Prof. Dr. Hanno Kirsch

Dozent*in Prof. Dr. Hanno Kirsch

Sprache deutsch

Lehrform Seminar (fallstudienbasiert)

SWS 4 SWS

Arbeitsaufwand 150

Präsenzstudium 60

Eigenstudium 90

Kreditpunkte 5

Empfohlene Bilanzierung nach Handelsrecht

Vorkenntnisse

Voraussetzungen Keine

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die wesentlichen Abschlussinstrumente der Externen Rechnungslegung und deren Inhalt. Die Studierenden sind in der Lage einzelne Abschlussinstrumente anhand von Beispielfällen selbständig aufzustellen. Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen einzelner Abschlussinstrumente hinsichtlich ihres Informationsgehalts für die Abschlussanalyse einschätzen und bewerten.

Inhalt

1. Ziele der Rechnungslegung und Stellung des „True and Fair View“
2. Determinanten für die Ausgestaltung der Rechnungslegung
3. Anhang

4. Kapitalflussrechnung
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung und Eigenkapitalveränderungen
6. Segmentberichterstattung
7. Lagebericht (einschl. nichtfinanzielle Berichterstattung, Erklärung zur Unternehmensführung)
8. Besonderheiten der Abschlussinstrumente in der IFRS-Rechnungslegung

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen

Hausarbeit (Umfang: 15 - 20 Seiten)
Interaktives Lehrgespräch/Fallstudien/ZOOM- bzw. Overhead-Präsentation

Literatur

Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., Stuttgart 2018;

Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2019;

Kirsch: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 12. Aufl. 2019

Weitere Literatur zu den einzelnen Abschnitten wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Hinweis

Modul 213010

Prüfungsnummern 213010-1

Spezielle Compliance Themen I

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung Spezielle Compliance Themen I
Englische Specific Compliance Issues I
Modulbezeichnung
Kurztitel Spezielle Compliance Themen I
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Dr. Alexander Wehowski
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5

Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Aufbauend auf den im Rahmen der Vorlesung „Rechtliche Grundlagen des Risk und Compliancemanagements“ erworbenen Kompetenzen setzen sich die Studierenden mit speziellen Compliance-Themen auseinander. Sie analysieren und erkennen anhand von Fallbeispielen betriebliche Handlungsbedarfe. Aus der Rolle der Compliance-Abteilung/des Compliance-Officers heraus entwickeln und reflektieren die Studierenden im Rahmen einer Hausarbeit sowie einer anschließenden Präsentation Compliance-Management-Systeme, um die identifizierten Handlungsbedarfe aufzulösen

Inhalt Ausgewählte Compliance-Themenfelder, z.B.:
1. Korruptionsbekämpfung
2. Compliance in Vertrieb und Einkauf
3. Kartellrechtliche Compliance
4. Datenschutz und Compliance

5. E-Business und Internet
6. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
7. Spenden, Sponsoring, Veranstaltungen
8. Verbandstätigkeit
9. Lobbying
10. Umweltschutz
11. Haftung des Compliance-Officers
12. Die Aufklärung von Compliance-Verstößen durch „Interviews“
13. Banken- und Wertpapierdienstleistungsbranche
14. Versicherungswirtschaft
15. Pharmazeutische Industrie
16. Chemische Industrie
17. Kreislauf- und Abfallwirtschaft
18. Bauwesen
19. Immobilienmakler
20. Presse- und Verlagswesen

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Hausarbeit (10-20 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
 Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
 Behringer, Stefan (Hg.): Compliance kompakt. Best Practice im Compliance-Management, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage.

Bürkle, Jürgen; Hauschka, Christoph E. (Hg.): Der Compliance Officer. Ein Handbuch in eigener Sache, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Eckert, Tilman; Deters, Heike, Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online. Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen. München: Haufe Lexware Verlag (Haufe Fachbuch), in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter https://www.wisonet.de/document/HAUF__2b14a4dc9f6e836b1ed7bb877257434b-cf40a25d.

Krumbach, Torsten: Plötzlich Compliance Officer, Der erfolgreiche Einstieg in das Compliance Management. München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

6. Semester

Modul 213014

Prüfungsnummern 213014-1

New Work in der arbeitsrechtlichen Praxis

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung New Work in der arbeitsrechtlichen Praxis
Englische New Work in Employment Law Practice
Modulbezeichnung
Kurztitel New Work in der arbeitsrechtlichen Praxis
Semesterinfo 6. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 150
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 90
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen bereits aufgrund der Veranstaltung des 4. Semesters (betriebswirtschaftliches Modul „New Work“) aktuelle Trends der Personalarbeit und neue Arbeitskonzepte, -formen und -modelle. Sie wissen um die betriebswirtschaftlichen, juristischen und psychologischen Konsequenzen einer Umsetzung neuer Arbeitskonzepte.

Sie sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Herausforderungen im Zuge der Umgestaltung der Arbeitswelt aus interdisziplinärer Sicht umfassend zu analysieren und Lösungsansätze für die Implementierung ausgewählter New Work Konzepte erarbeiten.

Im Rahmen dieses Moduls vertiefen sie ihre Kenntnisse, u.a. in aktuellen betriebsverfassungsrechtlichen und individualarbeitsvertraglichen Fragestellungen.

Inhalt

1. Arbeitsort (Mobiles Arbeiten und Homeoffice, Änderung der Arbeitsräume innerhalb der Organisation)
2. Arbeitszeit (Vertrauensarbeitszeit, Gleitzeit, Individuelle Zeitmodelle, Freie Tage / Urlaub, Sabbatical)
3. Selbstorganisierte Teams (Arbeiten in agilen Teams, agile Arbeitsmethoden)
4. Einsatz von Freelancern / freien Mitarbeitern
5. Digitale Innovationseinheiten (Formen von Innovationseinheiten, Integrierte Innovationseinheit, Externalisierte Innovationseinheit)
6. New Work in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen
7. Social Media & Kommunikation auf Plattformen
8. Nutzung eigener Geräte (BYOD)
9. Abbau von Hierarchie (Leitende Angestellte, Gehalt (New Pay), Einführung und Verwendung von algorithmischen Systemen), Arbeiten in Matrix-Organisationen

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Hausarbeit (10-20 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
Allmers, Swantje/Trautmann, Michael u. a., On the way to New Work, Wenn Arbeit zu etwas wird, das Menschen stärkt, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Berger, Veronika/Karwatzki, Constance u. a., Matrixorganisationen, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Datenschutz, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Deimling, Holger, Führung und New Work, Die neue Arbeitswelt souverän managen und gestalten, Freiburg, in der jeweils aktuellen Auflage.

Dull, Doris, New Work - Die Illusion von der großen Freiheit, Ausprägungen der neuen Arbeitswelt, in der jeweils aktuellen Auflage.

Matheus, Andrea, Crashkurs New Work, Psychologische Sicherheit für Teamarbeit und Führung, Freiburg, in der jeweils aktuellen Auflage.

Vilain, Michael/Schulz, Carmen (Hrsg.), Schatten der Zukunft - wie Megatrends die Sozial- und Gesundheitswirtschaft verändern, New Work und Innovation, Baden-Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.

Werther, Simon, New Work oder New Normal? Frag doch einfach! Klare Antworten aus erster Hand!, Konstanz, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

6. Semester

Modul 9997

Prüfungsnummern 9997

Bachelorarbeit WiR

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Bachelorarbeit WiR
Englische Modulbezeichnung
Kurztitel Bachelorarbeit
Semesterinfo 6. Semester
Modulverantwortlicher: Alle Professor(inn)en, Honorarprofessor(inn)en und hauptberuflich Lehrende des FB Wirtschaft mit abgeschlossener Promotion.

Dozent: Alle Professor(inn)en und promovierten Dozenten des FB Wirtschaft

Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.

Modulverantwortung
Dozent*in N.N.
Sprache deutsch; englisch
Lehrform Seminar (ca. 20% Vorlesung, 30% interaktives Lehrgespräch, 50% studentische Präsentation)
SWS 2 SWS
Arbeitsaufwand 360
 Präsenzstudium 30
 Eigenstudium 330
Kreditpunkte 12
Empfohlene Vorkenntnisse
Voraussetzungen Zulassung zu Bachelorarbeit
Lernziele / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, aus bereits vorhandenem Fachwissen, eigenständig eine Fragestellung für die Abschlussarbeit zu entwickeln. Sie können eine (theoriegeleitete) Fragestellung eigenständig und nach wissenschaftlichen Standards und Methoden sowie unter Berücksichtigung aktueller Literatur innerhalb einer

Inhalt**Studienleistung****Prüfungsleistung****Medienformen****Literatur****Hinweis**

vorgegebenen Frist bearbeiten. Sie zeigen, dass sie mit disziplinspezifischen Begriffen und Terminologien angemessen umgehen und ein Thema objektiv, vollumfänglich, differenziert und kritisch erschließen und fundiert ausarbeiten können. Ergebnisse können sie mittels einer wissenschaftlichen Präsentation erläutern und gegenüber Kritik sachlich argumentativ verteidigen. Eigenständige Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen der Anfertigung der Bachelorarbeit

Bachelorarbeit + Präsentation

Tafel, Beamer, Pinnwand, OHP, Video, T-Fis

Themenabhängig

Modul W-9996

Prüfungsnummern W-9994
W-9995

Praxissemester LLB WiR

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Praxissemester LLB WiR
Englische Modulbezeichnung
Kurztitel Praxissemester LLB WiR
Semesterinfo 6. Semester
Prüfungsleistung: Teilnahme an der Veranstaltung „Praxissemester-vorbereitung“, Durchführung des Praxissemesters, Erstellung und Abgabe eines Praxissemesterberichts, Teilnahme an der Veranstaltung „Praxissemester-nachbereitung“ (inkl. Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten im Praxissemester)

Betreuer: alle Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaft

Das Praxissemester findet regulär im Sommersemester statt und für Nachzügler auch im Wintersemester.

Modulverantwortung

Dozent*in Verschiedene

Sprache

Lehrform

Praktikum (20 Wochen); 4 Std. Präsenzzeit

SWS

SWS

Arbeitsaufwand

900

Präsenzstudium

0

Eigenstudium

900

Kreditpunkte

30

Empfohlene

Keine

Vorkenntnisse

Voraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen: 1. Teilnahme an der Veranstaltung „Vorbereitung des Praxissemesters“ 2. Zulassung zum Praxissemester: Der Studierende/r muss mindestens einen Versuch unternommen haben, alle laut Regelstudienplan im ersten und zweiten Semester vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen und diese bis auf drei auch tatsächlich erbracht haben; Stichtag ist der letzte Prüfungstag des ersten Prüfungstermins des dritten Semesters 3. Vorgaben erfüllen, die in der PSV kommuniziert werden um die Genehmigung zu erhalten:
FH-Betreuer/in suchen Eintrag in die Moodle-Daten-

bank Vertragsunterlagen und Zulassung im Praxissemesterbüro abgeben und genehmigen lassen

Lernziele / Kompetenzen

Die Lehrveranstaltung „Praxissemestervorbereitung“ soll die Studierenden mit den wesentlichen formalen und organisatorischen Inhalten des Praxissemesters vertraut machen.

Während des Praxissemesters sollen die Studierenden die im Studium erworbenen Kompetenzen problem- und lösungsorientiert auf konkrete betriebswirtschaftliche, wirtschaftsrechtliche, wirtschaftspsychologische oder touristische Fragestellungen anwenden und diese Kompetenzen in ihrer praktischen Anwendung trainieren. Wissensvertiefung sowie systematische Verknüpfung bisherigen und neuen Wissens sind weitere Ziele des Praxissemesters. Ferner sollen die Studierenden mit den beruflichen Anforderungen wirtschaftswissenschaftlicher Leistungsträger vertraut gemacht werden und einen ganzheitlichen Einblick in die betrieblichen Abläufe und Strukturen erhalten. Zudem wird den Studierenden durch Erkennen der individuellen Interessen und Fähigkeiten eine Orientierungsmöglichkeit im Hinblick auf die künftige Ausgestaltung des Studienprofils sowie der beruflichen Ausrichtung gegeben.

Durch eigenverantwortliches und selbstorganisatorisches Handeln sollen die Studierenden ihre sozialen Kompetenzen vertiefen. Studierende, die das Praxissemester im Ausland absolvieren, sollen zudem interkulturelle Kompetenzen erwerben. Besonderes Ziel ist dabei das Erfahren der sozialen und ethischen Dimensionen des (Management-) Handelns fremder Kulturen sowie die Entwicklung eines Verständnisses für die Wirtschaftsordnung und Kultur des Gastlandes.

Durch die Anfertigung des Praxissemesterberichtes sollen die Studierenden ihre sprachlich-analytischen Fähigkeiten trainieren und dabei die während des Praxissemesters durchgeführten Tätigkeiten und gemachten Erfahrungen reflektieren.

In der Veranstaltung „Praxissemesternachbereitung“ sollen die Studierenden ihre während des Praxissemesters gemachten Erfahrungen mit Kommilitonen und Dozenten visualisiert darstellen und weitergeben.

Inhalt

A. Praxissemestervorbereitung (Erläuterung folgender Themen: Erwerb der Zulassung zum Praxissemester, Vorbereitung des Praxissemesters inkl. Organisation und selbstständige Bewerbung um einen Praktikumsplatz, Abgabe und Genehmigung der notwendigen Unterlagen, Informationen zu rechtlichen Fragestellungen während des Praxissemesters, Verhaltenskodex während des Praxissemesters, Informationen zur Nachbereitung des Praxissemesters inkl. inhaltliche und formale Anforderungen an

den Praxissemesterbericht sowie die schriftliche Präsentation im Rahmen der Veranstaltung „Praxissemesterfachbereitung“)

B. 20 Wochen praktische Tätigkeit in einem Praktikumsbetrieb

C. Praxissemesterfachbereitung

1. Erstellung und Abgabe eines Praxissemesterberichtes (wesentliche Inhalte: Vorstellung des Praktikumsbetriebs, Darstellung und Diskussion der durchgeführten Tätigkeiten, Reflexion des Praxissemesters, insbesondere Umsetzung des theoretischen Wissens in die Praxis, Kompetenzentwicklung, Erreichen der Ziele des Praxissemesters)

2. Teilnahme an der Veranstaltung „Praxissemesterfachbereitung“ inkl. Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten und gemachten Erfahrungen im Praxissemester

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Beamer / Stellwand

Bloss: Mein Praktikum. Bewerben, einsteigen, aufsteigen. UVK Verlagsgesellschaft, in der jeweils aktuellen Auflage.

Langlotz: Praktikum erfolgreich!: Von der ersten Idee über die richtige Bewerbung bis zum wertvollen Arbeitszeugnis und darüber hinaus. Tectum, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

7. Semester

Modul 110012

Prüfungsnummern 110012-1

Organizational Behaviour

Studiengang B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024
Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
B.A International Tourism Management ITM PO 2024
B.A Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Wing PO 2024

Teilnahmepflicht Schwerpunkt

Modulbezeichnung Organizational Behaviour

Englische Organizational Behavior

Modulbezeichnung

Kurztitel Organizational Behaviour

Semesterinfo 7. Semester

Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Das Modul wird ab WiSe 2024_2025 nicht mehr angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Susanne Liebermann

Dozent*in Prof. Dr. Susanne Liebermann

Sprache deutsch; englisch

Lehrform Vorlesung und Übung

SWS 4 SWS

Arbeitsaufwand 150h

Präsenzstudium 60h

Eigenstudium 90h

Kreditpunkte 5

Empfohlene Human Resource Management

Vorkenntnisse

Voraussetzungen Human Resource Management

Lernziele / Kompetenzen

Nach dem erfolgreichen Besuch dieser Veranstaltung...

- ... sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte und Theorien der Forschungsrichtung Organizational Behavior auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene zu beschreiben.
- ... verstehen die Studierenden, wie die im Modul vorgestellten Methoden (z.B. zur Analyse individueller Leistungsvoraussetzungen, Entscheidungsfindung, Team- und Organisationsent-

wicklung, zum Umgang mit Konflikten), empirischen Befunde und Konzepte eingesetzt werden können, um Verhalten in und von Organisation zu erklären, zu prognostizieren und zu steuern.

- ...können die Studierenden die Stärken und Grenzen der Konzepte und Theorien des Organizational Behavior Ansatzes diskutieren.
- ...können Studierende ausgewählte Verhaltensweisen und Strategien auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene anhand der Konzepte und Theorien systematisch einordnen.
- ...können die Studierenden die Wirksamkeit individueller und organisationaler Strategien mit Hilfe der im Modul vorgestellten Methoden in unterschiedlichen Settings im Hinblick auf unterschiedliche Zielkriterien analysieren.
- ...erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen, im Organisationskontext selbstreflektiert und effektiv zu agieren.

Inhalt

Individuelle Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Diversität in Organisationen
- Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiterbindung über verschiedene Lebensphasen
- Sozialisation, Persönlichkeit und Werte im organisationalen Kontext
- Bewertungsprozesse und Entscheidungsfindung
- Emotionen und Motivation im Organisationskontext
- Stress und Gesundheit

Soziale Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Interpersonelle Beziehungen, soziale Netzwerke und Vertrauen
- Gruppenphänomene und empirisch identifizierte Erfolgskriterien der Gruppenarbeit
- Macht und Mikropolitik
- Kommunikation, Verhandlungsführung
- Organisationale Konflikte, Konfliktmanagement

Organisationale Bedingungen für Leistungsfähigkeit, Kreativität und Gesundheit

- Unternehmensführung und Organisationsstruktur
- Modelle der Organisationskultur und Kulturtypen
- Anlässe, Ziele, Instrumente und Strategien der Organisationsentwicklung

Rolle(n) der Führungskraft

- Verantwortung
- Führungstheorien und Führungstechniken
- Führung in Veränderungsprozessen

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen

Portfolioprüfung
Skript / Beamer / Board

Literatur

- Colquitt, J. A., LePine, J. A., Wesson, M. J. Organizational Behavior. McGraw-Hill Education.
- Griffin, R. W., Phillips, J. M. Organizational Behavior: Managing People and Organizations.
- Robbins, S. P., Judge, T. A. Organizational Behavior. Pearson Education.
- Schermerhorn, J. R., Osborn, R.N., Uhl-Bien, M., & Hunt, J. G. Organizational Behavior

Hinweis

Modul 213100

Prüfungsnummern 213100-1

Legal Tech

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Modulbezeichnung Legal Tech
Englische Legal Tech
Modulbezeichnung
Kurztitel Legal Tech
Semesterinfo 7. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache deutsch
Lehrform Vorlesung und Übung
SWS 4 SWS
Arbeitsaufwand 165
 Präsenzstudium 60
 Eigenstudium 105
Kreditpunkte 5
Empfohlene
Vorkenntnisse
Voraussetzungen
Lernziele / Kompetenzen

Legal Tech ist in aller Munde. Themen, die an der Schnittstelle von Digitalisierung und Recht beheimatet sind, bilden in verschiedenen Bereichen des Rechtssektors mittlerweile einen unübersehbaren Schwerpunkt. Zu beobachten ist ein dynamisches Marktgeschehen mit immer neuen Legal Tech-Produkten und -Dienstleistungen, die von plattformbasierter Rechtsdurchsetzung bis hin zu „intelligenten“ Entscheidungshelfern reichen. Entwickelt und vermarktet werden sie häufig von innovativen Startups, die versprechen, Arbeitsabläufe in Kanzleien und Rechtsabteilungen zu optimieren oder Verbraucher*innen kostengünstig zu ihrem Recht zu verhelfen. Es entstehen auch neue Karrierewege, etwa in den Bereichen „Legal Engineering“ und „Legal Design“. Die Studierenden identifizieren Chancen und Potenziale von Legal Tech und entwickeln eigene Umsetzungsideen.

Inhalt

1. Einführung in Legal Tech und Technologietrends im Rechtswesen:
 - a. Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Trends in der Rechtsbranche
 - b. Erscheinungsformen von Legal Tech 1.0-3.0: Einfluss auf den Rechtssektor und rechtliche Rahmenbedingungen
 - c. Einführung in die wichtigsten Technologien und Tools im Legal Tech Bereich, wie zum Beispiel künstliche Intelligenz, Blockchain und Big Data
2. Rechtliche und ethische Aspekte von Legal Tech.
3. Die Rolle von Legal Tech in der deutschen Rechtsprechung.
4. Vereinbarkeit von LT-Geschäftsmodellen mit den geltenden berufsrechtlichen Rahmenbedingungen des RDG.
5. Anwendung von Legal Tech in der Wirtschaftspraxis:
 - a. Fallstudien über die Anwendung von Legal Tech in verschiedenen Bereichen des Wirtschaftsrechts, wie zum Beispiel Vertragsrecht, Unternehmensrecht und Arbeitsrecht
 - b. Praktische Anwendungen von Technologien wie automatisierten Vertragsmanagementsystemen, Online-Dispute-Resolution und Datenanalysen in der Wirtschaftspraxis
 - c. Überblick über erfolgreiche Beispiele für Legal Tech in der Wirtschaftspraxis
6. Diskussion: Zukünftige Herausforderungen und Chancen von Legal Tech im Wirtschaftsrecht.

Studienleistung Prüfungsleistung Medienformen Literatur

Projektarbeit (10-20 Seiten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Breidenbach, Stephan/Glatz, Florian (Hrsg.), Rechtshandbuch Legal Tech, München/Wien 2021 , in der jeweils aktuellen Auflage.
- Martini, Mario/Möslein, Florian u. a., Recht der Digitalisierung, Legal Tech, Baden#Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Mina, Alice/Zerres, Thomas u. a., Der Markt von Legal#Tech# Diensten in Deutschland, Offenburg, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Rollberg, Christoph, Algorithmen in der Justiz, Baden#Baden 2020, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schrader, Paul Tobias, Legal Tech, Eine Orientierung, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

Modul 213099

Prüfungsnummern 213099-1

Schlüsselqualifikationen II

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Pflichtfach
Modulbezeichnung	Schlüsselqualifikationen II
Englische	Soft Skills II
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Schlüsselqualifikationen II
Semesterinfo	7. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Martina Haack, Dr. Alexander Wehowski, Prof. Dr. Thomas Haack
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar oder Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	75
Präsenzstudium	30
Eigenstudium	45
Kreditpunkte	2
Empfohlene	
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Fähigkeiten, die über die wirtschaftsjuristischen Kernkompetenzen hinausgehen. Die Studierenden haben die Wahl zwischen unterschiedlichen Modulen, beispielsweise:

I. Verhandlungsführung und Bewerbungstraining

Orientiert am Harvard Verhandlungskonzept lernen die Studierenden effektive Verhandlungsstrategien kennen. Basierend auf konzeptionellen Verhandlungsrollenspielen erfahren sie selbst welches der beste Weg zu guten Ergebnissen ist und lernen so plastisch die Grundprinzipien erfolgreichen Handelns kennen. Davon ausgehend werden diese Prinzipien auch auf Strategien der Konfliktlösung angewendet und die Grundprinzipien der Mediation besprochen.

Anschließend lernen die Studierenden alle relevanten Fragen um die Bewerbung kennen. Insbesondere der Aufbau und Inhalt von Bewerbungsschreiben wird an konkreten Beispielen eingeübt. Zusätzlich simulieren wir Bewerbungsgespräche und erarbeiten in Übungen einen souveränen Umgang in diesen. Schließlich analysieren sie mögliche wirtschaftsjuristische Berufsfelder sowie deren konkreten Anforderungen.

II. Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte

Die Studierenden identifizieren unterschiedliche Konzepte der Rechtsphilosophie. Sie erkennen die Rechtsphilosophie als Instrument zur Steigerung der Rationalität juristischer Entscheidungsfindung. Sie entwickeln und formulieren eigene Konzepte in kritischer Auseinandersetzung mit den Vorstellungen der erarbeiteten Literatur und den Beiträgen der anderen Kursteilnehmer. Die Studierenden analysieren die Rechtsentwicklung in ausgewählten Themenfeldern. Sie bewerten aktuelle rechtliche Entwicklungen vor dem Hintergrund der historischen gesellschaftlichen Umstände.

III. Legal Clinic

Die Studierenden kennen die Anforderungen realer juristischer Fallbearbeitung. Sie identifizieren die spezifischen Herausforderungen eines Beratungsgesprächs. Sie analysieren die juristische Relevanz von Informationen, die sie aus Gesprächen und Schriftsätzen gewinnen. Sie hinterfragen juristische Zusammenhänge kritisch. Sie entwickeln eine geschärfte juristische Argumentationsfähigkeit. Sie entwerfen passgenaue Strategien für den jeweiligen Beratungsfall. Sie treffen eigenständig und lösungsorientiert juristisch belastbare Entscheidungen und sprechen Empfehlungen aus. Die Studierenden erschließen auch bisher fremde Rechtsgebiete. Sie Studierenden werden dabei durch eine/n Volljuristen/in unterstützt. Die Teilnahme sowohl im 6. als auch im 7. Semester ist möglich und erwünscht.

IV. Mock Trial / Moot Court

Die Studierenden bearbeiten eigenständig Fälle aus der juristischen Praxis. Sie wenden die Arbeitsweise des Richters (insbesondere die Relationstechnik) in Grundzügen an. Sie entwickeln im Rahmen von simulierten Gerichtsverhandlungen praktische Erfahrungen in Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung und Vernehmungstechnik. In der Phase des schriftlichen Vorverfahrens erarbeiten die Studierenden in kleinen Teams gemeinsam Schriftsätze. Sie kommunizieren gegebenenfalls mit dem fiktiven Mandanten. Sie optimieren ihre Fähigkeit zu kollegialem Austausch und Zeitmanagement. Die Studierenden beurteilen einen juristischen Sachverhalt aus unterschiedlichen Perspektiven. Je nach Rolle entwickeln Sie adäquate Angriffs- bzw. Verteidigungsstrategien.

V. Alternative Dispute Resolutions - Wege aus dem Streit

Inhalt

Mediation als eine Alternative zu gerichtlichen Verfahren ist in aller Munde. Sie existiert in vielen verschiedenen Varianten. Aber es gibt auch weitere außergerichtliche Konfliktlösungsmodelle. Diese werden unter der Überschrift „Alternative Dispute Resolutions“ zusammengefasst. Die Studierenden analysieren die verschiedenen Modelle und ihre Unterschiede zu den herkömmlichen gerichtlichen Streitverfahren. Sie bewerten Theorie und Praxis der Modelle. Sie testen in Rollenspielen, wie die Lösungsmodelle funktionieren und beurteilen zusätzlich die Erfahrung, selbst Partei eines solchen Verfahrens zu sein.

I. Verhandlungsführung und Bewerbungstraining

1. Verhandlungsführung
2. Konfliktlösung / Mediation
3. Bewerbungstraining
4. Berufsfelder für Wirtschaftsjuristen

II. Rechtsphilosophie und Rechtsgeschichte

1. Ausgewählte Autoren der Rechtsphilosophie (beispielsweise Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Bentham, Hegel, Radbruch, Kelsen, Hart, Rawls)
2. Straf- und Privatrechtsgeschichte der Neuzeit
3. Verfassungsrechtsgeschichte der Neuzeit

III. Legal Clinic

1. Einführung in das Thema Beratung, Führen von Beratungsgesprächen
2. Ermitteln von fallrelevanten Informationen auch durch gezielte Nachfragen
3. Sachorientierte Projektierung (rechtlicher Rahmen, Beratungsspektrum, Haftung und Organisation, insbesondere Fristen- und Terminkontrolle, Zeitmanagement sowie fortlaufende Weiterentwicklung des Beratungsprojekts)
4. Erarbeitung von passgenauen, zielführenden und praxisorientierten Lösungen
5. Umsetzung der Lösungen in Beratungsgesprächen und Erstellung von Schriftsätzen

IV. Mock Trial / Moot Court

1. Prozessrechtliche Grundlagen: Die Grundsätze des Zivilprozesses
2. Verfassen von Klageschrift und Klageerwiderung
3. Einführung in die Relationstechnik
 - a. Tatsachen, Rechtsansichten, Rechtstatsachen
 - b. Unstreitiger Vortrag, streitiger Vortrag
 - c. Stoffsammlung, Tatbestand und Gutachten
 - d. Beweiserhebung
 - e. Aufbau eines Urteils

V. Alternative Dispute Resolutions - Wege aus dem Streit

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

1. Die Arten der ADR
2. Ablauf der ADR

Referat (15-30 Minuten) oder Projektarbeit (10-20 Seiten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Duve, Christian; Eidenmüller, Horst; Hacke, Andreas; Fries, Martin: Mediation in der Wirtschaft, Wege zum professionellen Konfliktmanagement, Otto Schmidt, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Freitag, Silke; Richter, Jens, Mediation – das Praxisbuch, Denkmodelle, Methoden und Beispiele, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Funken, Christiane; Hörlin, Sinje; Rogge, Jan#Christoph, Vertrackte Karrieren, Zum Wandel der Arbeitswelten in Wirtschaft und Wissenschaft, Campus#Verlag, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Haag, Barbara, Authentische Karriereplanung, Mit der Motivanalyse auf Erfolgskurs, Springer Gabler, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Hähnchen, Susanne: Rechtsgeschichte # Von der Römischen Antike bis zur Neuzeit (Schwerpunkte Pflichtfach), C.F. Müller, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Hannemann, Jan#Gero Alexander; Dietlein, Georg, Studentische Rechtsberatung und Clinical Legal Education in Deutschland, Springer, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Heidenreich, Felix, Theorien der Gerechtigkeit: Eine Einführung, UTB, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Henkel, Tanja; Maurer, Andreas, Mock Trials, Nomos, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Kelsen, Hans, Was ist Gerechtigkeit? (Was bedeutet das alles?), Reclam, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Knapp, Peter, Konfliktlösungs#Tools, Klärende und deeskalierende Methoden für die Mediations# und Konfliktmanagement#Praxis, ManagerSeminare Verlags#GmbH, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Köstler, Anja, Mediation, UTB, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Rawls, John, Gerechtigkeit als Fairneß, Ein Neuentwurf, Suhrkamp, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Schweizer, Adrian, Konfliktlösung ohne Gericht # Wirtschaftsmediation, Coaching, Nachhaltigkeit, Berliner Wissenschafts#Verlag, in der jeweils aktuellen Auflage.
- Tiedemann, Paul: Das Schiff des Theseus – Philosophie in der juristischen Praxis, JA 2012, 8#13.

Hinweis

Modul 213005

Prüfungsnummern 213005-1

Mergers & Acquisitions

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Mergers & Acquisitions
Englische Modulbezeichnung	Mergers & Acquisitions (M&A)
Kurztitel	Mergers & Acquisitions
Semesterinfo	7. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene Vorkenntnisse	Handels# und Gesellschaftsrecht, Grundlagen Steuerrecht
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Fachwissen im Bereich der Akquisition und Restrukturierung von Unternehmen. Sie lernen, bereits erworbene Kenntnisse im Zivil# und Steuerrecht für die Transaktionsberatung zu nutzen und sinnvoll zu vertiefen. Hierdurch werden erste Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Seminarteilnehmer Unternehmenstransaktionen in der Praxis rechtlich und steuerrechtlich beurteilen können.
Inhalt	Zivilrechtliche Gestaltung der Veräußerung bzw. des Erwerbs von Unternehmen, steuerrechtliche Gesichtspunkte, Grundlagen des Umwandlungs# und Umwandlungssteuerrechts, Verschmelzung von Kapitalgesellschaften und von Kapital# auf Personengesellschaften, Spaltung von Kapitalgesellschaften, Einbringung von Betriebsvermögen in Kapital# und Personengesellschaften, Grundlagen grenzüberschreitender Umstrukturierungen
Studienleistung	

Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur
Hinweis

Hausarbeit (10#20 Seiten) und Referat (15-30 Minuten)
Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Skript, Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

7. Semester

Modul 213006

Prüfungsnummern 213006-1

Rechtsformwahl & -optimierung

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Rechtsformwahl & -optimierung
Englische	Effective Choice of Legal Structure
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Rechtsformwahl & -optimierung
Semesterinfo	7. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Utz Küster
Dozent*in	Prof. Dr. Utz Küster
Sprache	deutsch
Lehrform	Seminar
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Grundlagen Steuerrecht, Handels# und Gesellschaftsrecht
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erlernen in diesem Seminar, die zivilrechtlichen Grundlagen der Rechtsformwahlentscheidung im Lichte damit verbundener steuerrechtlicher Folgen zu bewerten. Dies dient dem Ziel, die Zusammenhänge zwischen zivilrechtlicher Gestaltungsmöglichkeit der Unternehmensrechtsform und steuerrechtlicher Belastungsoptimierung greifbar werden zu lassen.
Inhalt	Rechtsformwahl als Teil der Unternehmensplanung, Zivilrechtliche Spezifika der unterschiedlichen Rechtsformen, steuerrechtliche Gesichtspunkte der Rechtsformwahl, Optimierungspotentiale in Einzelfällen
Studienleistung	
Prüfungsleistung	Hausarbeit (10#20 Seiten) und Referat (15-30 Minuten)
Medienformen	Interaktives Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overhead / Beamer
Literatur	Skript / Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Hinweis	

Modul 213011

Prüfungsnummern 213011-1

Spezielle Compliancethemen II

Studiengang	Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht	Schwerpunkt
Modulbezeichnung	Spezielle Compliancethemen II
Englische	Specific Compliance Issues II
Modulbezeichnung	
Kurztitel	Spezielle Compliancethemen II
Semesterinfo	7. Semester Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Haack
Dozent*in	Dr. Alexander Wehowski
Sprache	deutsch
Lehrform	Vorlesung und Übung
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand	150
Präsenzstudium	60
Eigenstudium	90
Kreditpunkte	5
Empfohlene	Spezielle Compliancethemen I
Vorkenntnisse	
Voraussetzungen	
Lernziele / Kompetenzen	Aufbauend auf den im Rahmen der Veranstaltungen „Rechtliche Grundlagen des Risk- und Compliancemanagements“ und „Spezielle Compliancethemen I“ erworbenen Kompetenzen setzen sich die Studierenden mit weiteren speziellen Compliance-Themen auseinander. Sie analysieren und erkennen anhand von Fallbeispielen betriebliche Handlungsbedarfe. Aus der Rolle der Compliance-Abteilung/des Compliance-Officers heraus entwickeln und reflektieren die Studierenden im Rahmen einer Hausarbeit sowie einer anschließenden Präsentation Compliance-Management-Systeme, um die identifizierten Handlungsbedarfe aufzulösen.
Inhalt	Ausgewählte Compliance-Themenfelder, z.B.: 1. Korruptionsbekämpfung 2. Compliance in Vertrieb und Einkauf 3. Kartellrechtliche Compliance

4. Datenschutz und Compliance
5. E-Business und Internet
6. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
7. Spenden, Sponsoring, Veranstaltungen
8. Verbandstätigkeit
9. Lobbying
10. Umweltschutz
11. Haftung des Compliance-Officers
12. Die Aufklärung von Compliance-Verstößen durch „Interviews“
13. Banken- und Wertpapierdienstleistungsbranche
14. Versicherungswirtschaft
15. Pharmazeutische Industrie
16. Chemische Industrie
17. Kreislauf- und Abfallwirtschaft
18. Bauwesen
19. Immobilienmakler
20. Presse- und Verlagswesen

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Hausarbeit (10-20 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)
 Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer
 Behringer, Stefan (Hg.): Compliance kompakt. Best Practice im Compliance-Management, Berlin, in der jeweils aktuellen Auflage.

Bürkle, Jürgen; Hauschka, Christoph E. (Hg.): Der Compliance Officer. Ein Handbuch in eigener Sache, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Eckert, Tilman; Deters, Heike, Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online. Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen. München: Haufe Lexware Verlag (Haufe Fachbuch), in der jeweils aktuellen Auflage. Online verfügbar unter https://www.wisonet.de/document/HAUF__2b14a4dc9f6e836b1ed7bb877257434b-cf40a25d.

Krumbach, Torsten: Plötzlich Compliance Officer, Der erfolgreiche Einstieg in das Compliance Management. München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis

7. Semester

Modul 211030

Prüfungsnummern 211030-1

Quantitative Methoden des Risk- und Compliancemanagement

Studiengang

B.A. Betriebswirtschaftslehre BWL PO 2024
Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
B.A. Triales Modell Betriebswirtschaftslehre BWL-TM PO 2024
B. Sc. Angewandte AKI (2025)

Teilnahmepflicht

Schwerpunkt

Modulbezeichnung

Quantitative Methoden des Risk- und Compliancemanagement

Englische

Quantitative Methods in Risk- and Compliance Management

Modulbezeichnung

Kurztitel

Quantitative Methoden des Risk- und Compliancemanagement

Semesterinfo

7. Semester

7.Semester

Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung

Prof. Dr. Michael von Thaden

Dozent*in

Prof. Dr. Michael von Thaden

Sprache

deutsch

Lehrform

Vorlesung und Übung

4 SWS

• 2 SWS Vorlesung

• 2 SWS Übung

SWS

4 SWS

Arbeitsaufwand

150

Präsenzstudium

60

Eigenstudium

90

Kreditpunkte

5

Empfohlene

Grundkenntnisse in beschreibender und schließender Statistik;

Vorkenntnisse

Kenntnisse der höheren Schulmathematik

Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Studierenden erlangen ein tiefgehendes Verständnis für die mathematischen und statistischen Methoden im Risiko- und Compliancemanagement. Sie lernen, verschiedene Risikoarten wie Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelle Risiken systematisch zu klassifizieren und zu analysieren. Zudem lernen Sie Risi-

ken mathematisch zu modellieren und spezifische Risikomaße zu errechnen (u.a. Value at Risk (VaR)). Darüber hinaus erwerben Sie auch Kompetenzen bezüglich der effizienten Implementierung solcher Risikomaße (z.B. auf Basis von MC-Simulationen oder historischen Simulationen). Die Studierenden verstehen, wie quantitative Methoden zur Risikoquantifizierung und -steuerung genutzt werden.

Methodenkompetenz

Im Bereich der Methodenkompetenz erlernen die Studierenden die Anwendung stochastischer Prozesse und statistischer Verfahren zur Modellierung und Analyse von Risiken. Sie sind in der Lage, quantitative Methoden gezielt für die Bewertung und Steuerung von Risiken einzusetzen. Darüber hinaus entwickeln sie die Fähigkeit, verschiedene Modellvalidierungsmethoden anzuwenden, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Risikomodellen zu bewerten. Sie erlangen Kenntnisse in der Simulation von Risikoszenarien, der Risikoaggregation und der Backtesting-Methodik zur Überprüfung der Genauigkeit von Risikomodellen.

Selbstkompetenz

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexe Risikoentscheidungen unter Unsicherheit eigenständig zu treffen. Dabei reflektieren sie die Grenzen und Annahmen quantitativer Modelle und entwickeln ein Verständnis für potenzielle Fehlerquellen in der Risikoanalyse.

Sozialkompetenz

Die Studierenden lernen, Risiken und deren Auswirkungen verständlich zu kommunizieren und komplexe Analyseergebnisse präzise und nachvollziehbar zu präsentieren. Dabei setzen sie sich mit den ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Risikomanagements auseinander und reflektieren, welche Konsequenzen fehlerhafte Modellannahmen für Unternehmen und Gesellschaft haben können.

Inhalt

Vorlesung

Einführung in Risiko- und Compliancemanagement

- Begriffsdefinitionen: Risiko, Unsicherheit, Erwartungswert und Volatilität
- Relevanz des Risikomanagements
- Überblick über diverse Risikoarten

Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung für das Risikomanagement

- Grundlagen der beschreibenden Statistik und der Stochastik
- Zufallsvariablen
- Verteilungen in der Risikoanalyse

Studienleistung
Prüfungsleistung
Medienformen
Literatur

Hinweis

Quantitative Risikoanalyse

- Modellierung von Schadensverteilungen
- Modellierung von Schadenshöhen
- Definition und Anwendung von Risikomaßen
- Sensitivitätskennzahlen

Risikoidentifikation und -bewertung in der Praxis

- Methoden der Risikoquantifizierung und -aggregation (Monte-Carlo Simulationen und historische Simulationen)
- Praxisbeispiele für gescheiterte Risikomodelle (z. B. Long-Term Capital Management, Finanzkrise 2007/08)

Modellvalidierung im Risikomanagement

- Anforderungen an Risikomodelle
- Statistische Testverfahren zur Modellvalidierung
- Backtesting von Risikomodellen
- Kritische Diskussion von Modellannahmen und deren Grenzen

Übungen

- s.o.

Werkzeuge

- Excel

Teilnahme an Übungen

Klausur

Beamer, Smartboard, Tafel, Skript

- Cottin, C., Döhler, S., Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen, 2.Auflage., Springer Spektrum (2013).
- Devore, J.L., Berk, K.N., Modern Mathematical Statistics with Applications, 2nd ed., Springer (2012).
- McNeil, A.J., Frey, R., Embrechts, P., Quantitative Risk Management: Concepts, Techniques and Tools, Rev. ed., Princeton Series in Finance (2015).
- Romeike, F., Risikomanagement, Springer Gabler (2018).

7. Semester

Modul 213015

Prüfungsnummern 213015-1

Europäisches Arbeitsrecht

Studiengang Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht WiR 2024
Teilnahmepflicht Schwerpunkt
Modulbezeichnung Europäisches Arbeitsrecht
Englische European Labor Law
Modulbezeichnung
Kurztitel Europäisches Arbeitsrecht
Semesterinfo 7. Semester
Das Modul ist an der Laufzeit des jeweiligen Semesters orientiert und startet mit dem kommunizierten Vorlesungsbeginn und endet entsprechend mit dem kommunizierten Vorlesungsende. Das Modul wird im Wintersemester angeboten.

Modulverantwortung Prof. Dr. Thomas Haack

Dozent*in Martina Haack

Sprache deutsch

Lehrform Vorlesung und Übung

SWS 4 SWS

Arbeitsaufwand 150

Präsenzstudium 60

Eigenstudium 90

Kreditpunkte 5

Empfohlene

Vorkenntnisse

Voraussetzungen

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Grundzüge des Europäischen Arbeitsrechts. Sie analysieren das Zusammenwirken von nationaler und europäischer Normsetzung. Sie identifizieren den Einfluss des Europäischen Arbeitsrechts auf das nationale Arbeitsrecht. Sie können die Auswirkungen des Europäischen Arbeitsrechts auf das deutsche Recht abschätzen.

Inhalt

I. Funktion und Aufgabe des Europäischen Arbeitsrechts

II. Einführung, Begriffsbestimmung, Rechtsquellen

III. Entstehungsgeschichte

IV. Arbeitsrechtliche und arbeitsrechtsrelevante Grundrechte und Grundfreiheiten (Arbeitnehmerfreizügigkeit,

Dienstleistungsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit)

V. Rechtssetzungskompetenzen im Arbeitsrecht

VI. Individualarbeitsrecht (Diskriminierungsverbote, Nachweis von Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Technischer Arbeitsschutz, prekäre Arbeitsverhältnisse, Schutz bestimmter Arbeitnehmergruppen, Arbeitnehmerschutz bei

Unternehmensumstrukturierung/ -sanierung und Insolvenz, so z.B. bei Massenentlassungen oder Betriebsübergang;

Europäisches Arbeitskollisionsrecht (insbesondere Brüsseler Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die

Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ) vom 27.9.1968 bzw. die Verordnung (EG)

44/2001 (EuGVVO); Das Römische Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht vom

19.6.1980 (EVÜ); Die Richtlinie 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von

Dienstleistungen (Entsenderichtlinie); Multilaterale Verträge)

VII. Kollektives Arbeitsrecht (insbesondere Europäisches Tarif- und Betriebsverfassungsrecht, Arbeitnehmermitwirkung,

Unterrichtung, Arbeitnehmerbeteiligung in der Societas Europaea, Arbeitnehmermitbestimmung bei grenzüberschreitender

Fusion und Sitzverlegung)

VIII. Grundzüge des internationalen Arbeitsrechts und der Arbeitnehmerentsendung I. Ausblick auf künftige Entwicklung des

Europäischen Arbeitsrechts

Studienleistung

Prüfungsleistung

Medienformen

Literatur

Hausarbeit (10-20 Seiten) und Präsentation (15-30 Minuten)

Lehrgespräch / Tafelarbeit / Overheadprojektion / Beamer

- Kocher, Eva, Europäisches Arbeitsrecht, Baden-Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.

- Riesenhuber, Karl, Europäisches Arbeitsrecht, in der jeweils aktuellen Auflage.

- Schiek, Dagmar/Zahn, Rebecca, Europäisches Arbeitsrecht, Baden-Baden, in der jeweils aktuellen Auflage.

- Thüsing, Gregor, Europäisches Arbeitsrecht, München, in der jeweils aktuellen Auflage.

Hinweis